Ausland.

Die Deutschen in Böhmen.

Zu den gescheiterten deutsch-tschechischen Ausgleichsversuchen verlautet, daß sich die Regierung hauptsächlich an die deutschen Großgrundbesitzer wendete, um Ausgleichskonferenzen mit den Tschechen einzuleiten. Maßgebende Führer der Deutschen sollten hierbei ausgeschlossen sein. Die Vertreter des gesammten deutschen Großgrundbesitzes Oesterreichs wollten gestern über das weitere Verhalten gegenüber der Regierung berathen. Die Blätter der Linken heben hervor, die offiziöse Aeußerung über das Scheitern der Ausgleichversuche verfolge den Zweck, alle Verantwortung für die Lage auf die Deutschen zu wälzen. Dagegen dürfte auch der Großgrundbesitz Stellung nehmen.

Im übrigen dauern die Maßregelungen der Deutschen fort. Der Rekurs gegen das Verbot des deutschen Volkstages in Eger ist von der Statthalterei abgewiesen worden. Zahlreiche deutsche Gemeinden Böhmens wurden behördlich aufgefordert, die Bevölkerung von der Reise nach Eger abzuhalten und auf die Straffolgen im Falle von Ansammlungen dort aufmerksam zu machen. Die bayerische Bahnverwaltung lehnte das Ansuchen ab, den von den Aschern geplanten Sonderzug nach Eger nicht abgehen zu lassen; ebenso hat die bayerische Amtshauptmannschaft Waldsassen es abgelehnt, am Sonntag die Grenze gegen Oesterreich absperren zu lassen. Trotz alledem strömte gestern eine kolossale Menge von Deutschen nach dem festlich geschmückten Eger, in der Hoffnung, daß es so oder so gelingen werde, eine Versammlung zustande zu bringen. Die Stadt war festlich geschmückt, die meisten Häuser waren schwarz-roth-gold beflaggt. Zahlreiche fremde Beamte waren zur Unterstützung der Bezirkshauptmannschaft eingetroffen. Nach den letzten vorliegenden Nachrichten zog die Volksmenge unter Führung der in Eger eingetroffenen deutschen Abgeordneten nach dem Schießhause und verlangte von den dort anwesenden politischen Beamten die Oeffnung desselben behufs Abhaltung einer Versammlung, deren Verbot den mit einberufenden Abgeordneten nicht mitgetheilt worden sei. Das Ansuchen wurde abgelehnt. Darauf begab sich eine Deputation der Abgeordneten zu dem Bezirkshauptmann Stadler und verlangte entweder die Gestattung der Versammlung oder eine Erklärung daß bei einem etwaigen Versuche, die Abhaltung einer Versammlung zu erzwingen, zur Anwendung von Waffengewalt geschritten würde. Stadler lehnte indessen die Oeffnung des Schießhauses ab und verwies auf die gesetzlichen Bestimmungen. Die Polizei war durch 60 berittene Polizisten aus Prag verstärkt.

Die Blätter veröffentlichen eine von den in Eger versammelten deutsch-böhmischen Landtags- und Reichstagsabgeordneten beschlossene Kundgebung an die Wählerschaft, in welcher gegen das Verbot der Versammlung in Eger Einspruch erhoben und erklärt wird, daß die Einberufung des Volkstages unter sorgfältiger Beobachtung des Gesetzes erfolgte; sie weisen die Anschuldigung, daß sie eine Umgehung des Gesetzes beabsichtigt hätten, zurück. Die Abgeordneten werden alle Mittel rücksichtslos anwenden, um dem in seinen Rechten verletzten deutschen Volke Genugthuung zu verschaffen. Die Kundgebung hebt hervor, daß ähnliche Versammlungen den Tschechen und volksverrätherischen deutschen Parteien gestattet würden, und schließt mit der Versicherung entschiedensten Widerstandes gegen jede Regierung, so lange die Sprachenverordnungen bestehen bleiben.

Die Telegramme vom Sonntag berichten uns noch folgendes über die Ereignisse in Eger:

Heute früh 9 Uhr versammelten sich 52 Reichsraths- und Landtagsabgeordnete aller deutschen Parteien Böhmens vor dem Stadthause und begaben sich, gefolgt von etwa 200 Landbürgermeistern und Bezirksobmännern sowie von einem tausendköpfigen Publikum in geschlossenem Zuge durch die Stadt nach dem Schießhause, wohin der von der Regierung verbotene Volkstag einberufen war. Der Zug wurde auf dem ganzen Wege von der Bevölkerung stürmisch begrüßt und aus den Fenstern mit Blumen beworfen. Am Schießhause, welches von der Gendarmerie, der Finanzwache und der Prager Polizei besetzt war, erklärte der Polizeikommissar den Ankommenden, daß er die Abhaltung einer Versammlung nicht zulassen könne. Dr. Funke protestirte im Namen von 73 Abgeordneten als Einberufern der Versammlung gegen die Ungesetzmäßigkeit des Vorgehens der Behörde, und es wurde eine Deputation an den Bezirkshauptmann entsandt, welcher auf dem Verbot beharrte und erklärte, nöthigenfalls Gewalt anwenden zu wollen. Hierauf begab sich der ganze Zug in der Ordnung wie er gekommen war und unter dem Absingen der „Wacht am Rhein" nach dem Stadthause zurück, in dessen sehr geräumigem Hofe eine Versammlung unter freiem Himmel abgehalten wurde. Nach einer kurzen Ansprache des Abg. Dr. Funke gelobten alle Anwesenden enthüllten Hauptes in Einigkeit und unbeugsamer Opposition zu verharren. Inzwischen hatte ein lebhafter Zuzug der Landbevölkerung in die Stadt begonnen; die Gendarmerie und die Finanzwache sperrte mit gefälltem Bajonnett den Marktplatz ab, während die berittene prager Polizei unablässig hin und her durch die Straßen sprengte. Sonst kamen keine Ruhestörungen weiter vor. Die berittene Polizei, welche für kurze Zeit zur Verfügung des Dienstes nach Eger beordert worden war, wurde in der Stadt mit Pfeifen und Lärmen empfangen.

Die griechisch-türkischen Friedensverhandlungen.

Bisher stocken die Verhandlungen der Botschafter mit der Türkei völlig, da auf die Forderungen des türkischen Rundschreibens keine neuen Weisungen der Kabinette erfolgten und nach Ansicht der Diplomaten auch nicht erfolgen werden. Der Sultan telegraphirte direkt an den deutschen Kaiser und bat, die Auseinandersetzungen des türkischen Botschafters bei dem Auswärtigen Amt in Berlin zu würdigen und im europäischen Konzert zu unterstützen. Der Kaiser antwortete mit dem Versprechen wohlwollender Prüfung, ohne aber jede Zusicherung von Hilfe. Falls die Türkei halsstarrig bleibt, kann die Lage gefährlich werden. Die Nachricht von einer angeblichen türkischen Nachgiebigkeit auf russisches Einschreiten ist unbestätigt geblieben, vielmehr kann das Gegentheil angenommen werden. Die vermuthliche Ernennung Sinowiew's zum Nachfolger Nelidow's wird im Zusammenhang mit der Besetzung der Gesandtenstellen in Sofia und Belgrad während der letzten Monate vielfach als ein Zeichen scharfen Auftretens Rußlands in der Orientfrage bezeichnet, so daß bei weiterem Widerstreben die Türkei wie 1876 in die gefährliche Lage kommen würde.

Die Abberufung Nelidow's vom Botschafterposten in Konstantinopel macht, wie in der gesammten europäischen Diplomatie, so auch in Londons staatsmännischen Kreisen das allergrößte Aufsehen. Ein in London lebender Bekannter des russischen Diplomaten versicherte dem Korrespondenten der „Münch. Allg. Ztg.," daß Herr v. Nelidow die Versetzung nach einer anderen Stadt, als Paris, über kurz oder lang mit Quittirung des Staatsdienstes beantworten würde, seine Freunde könnten daher die Versetzung nach Rom nur als Intermistikum auffassen. Herr v. Nelidow ist volle fünfzehn Jahre am Goldenen Horn thätig gewesen und hat Rußlands Einfluß unzweifelhaft zu einer Höhe emporgehoben, die er kaum vor den Zeiten des Krimkrieges erreicht hatte. Seine außerordentlich pessimistischen Anschauungen freilich betreffs der Widerstandskraft des türkischen Reiches sind durch die schnellen türkischen Siege entschieden desavouirt worden. Diesen Umstand soll Graf Muraview mit dazu benutzt haben, um den Zaren von der Nothwendigkeit eines Botschafterwechsels am Goldenen Horn zu überzeugen. Dem neuen russischen Minister des Aeußern war Nelidow, welcher in Konstantinopel nicht nur auf eigene Hand, sondern mitunter sogar im direkten Gegensatz zu den Ansichten des Auswärtigen Amtes Politik trieb, schon längst ein Dorn im Auge. Noch vor einigen Wochen berichtete Nelidow nach Petersburg, die Türkei sei so schwach, daß Rußland ohne große Anstrengungen sich der Herrschaft in den Dardanellen bemächtigen könne. Graf Muraview aber rieth Nikolaus II. von jeder aggressiven Politik im nahen Orient ab, um — ganz in Uebereinstimmung mit der Politik seines unmittelbaren Vorgängers, des Fürsten Lobanow — Rußlands volle Kraft für die asiatische Politik einsetzen zu können. Die damit verbundenen diplomatischen Zurechtweisungen aus Petersburg soll Nelidow um so schwerer empfunden haben, als er nicht nur im diplomatischen Dienste bei weitem älter ist als Graf Muraview, sondern auch die Ueberzeugung hegt, daß er den wahren Zustand der Türkei, dank seiner langjährigen Amtsführung in Konstantinopel, besser kennen gelernt habe, als es den Staatsmännern in Petersburg möglich gewesen sei.

Die Zahl der Kranken bei der türkischen Armee in Thessalien ist sehr gestiegen.

In der Nacht zum Sonnabend wurden in Kanea auf die Dächer christlicher Häuser mit Petroleum getränkte brennende Lunten geworfen; die Brände sind gleich nach ihrem Entstehen gelöscht worden; die Patrouillen sind vermehrt worden. Der Gouverneur hat einen provisorischen Gerichtshof eingesetzt, bestehend aus sechs Muselmanen und zwei Christen; in Kandia und Rethymo wird in gleicher Weise verfahren werden.

Großbritannien.

Seit langem wünscht die größtentheils katholische Bevölkerung Irlands bekanntlich die Errichtung einer eigenen katholischen Universität. Am Freitag kam diese Angelegenheit im Unterhause zur Sprache, und zwar bei Berathung des irischen Etats. Der Erste Lord des Schatzes Balfour erklärte, er könne für die nächste Tagung eine Vorlage über die Errichtung einer katholischen Universität in Irland noch nicht versprechen, obwohl er sonst Verfechter einer solchen Universität wäre, deren Errichtung für den Unterricht und das soziale Leben Irlands von höchster Wichtigkeit sei. Allein es bedürfe zur Erreichung dieses Zieles wohl in England wie in Irland noch einer starken Klärung der Meinungen in dieser Sache. Seine (Redners) Ansicht stehe unerschütterlich fest, daß der Mangel einer katholischen Universität von der großen Mehrheit der Iren als eine arge Beschwerde empfunden werde.

Bei einem Bankett zu Ehren der Premierminister der Kolonien im St. Georges-Klub machte der Erste Lord der Admiralität Goschen die Mittheilung, der Premierminister der Kapkolonie Sprigg habe zu verstehen gegeben, die Kapkolonie sei bereit, einen erstklassigen Panzer zur Disposition des Reiches zu stellen, ohne Bedingungen bezüglich der lokalen Vertheidigung zu machen. (Lebhafter Beifall.) Weiter erklärte Goschen, England fehle es nicht an Sympathie mit den Kolonial-Parteien der anderen Länder; aber England habe auch eine Kolonial-Partei, und sie werde bis zuletzt kämpfen, um alle Bande festzuhalten, welche alle Theile des Reiches verbinden.

Der große Streik der Maschinenbauer hat heute in allem Ernste begonnen. Nun tritt die Arbeitssperre in allen Theilen des Vereinigten Königreiches ein. Die betheiligten Gewerkvereine sind sich des Ernstes der Lage wohl bewußt. Sie sehen ein, daß es sich um einen Kampf auf Leben und Tod handelt. Dieser Streik, so sagen sie selber, werde in den Annalen der englischen Arbeiterbewegung verzeichnet werden. Im Unterhause hat der Präsident des Handelsamtes am Donnerstag erklärt, daß er gern bereit wäre, zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zu vermitteln. Jedenfalls aber sei der Zeitpunkt noch nicht gekommen, seine Dienste anzubieten. Der Streikausschuß der vereinigten Gewerkvereine hat deren Mitglieder aufgefordert, in allen Werkstätten, wo einem Viertel der Gewerkvereinsmitglieder gekündigt worden ist, die Arbeit niederzulegen. In den Reparaturwerkstätten der Peninsular- und Oriental-Gesellschaft in London ist der geforderte achtstündige Arbeitstag bewilligt worden. Der Gewerkverein der Maschinenbauer behauptet, daß in London nur fünfzehn Firmen dem Verbande der Arbeitgeber angehören. Von großer Bedeutung für den Verlauf des Streiks wird es sein, ob die Fairfield'sche Schiffsbau-Gesellschaft am Clyde und die große Schiffsbau-Firma von Harland u. Wolff eine Arbeitssperre verfügen. Wahrscheinlich wird es schließlich dazu kommen. Lebhaft wird die Frage erörtert, ob die Fabrikanten Arbeiter vom Auslande kommen lassen werden. Den Versuch haben die Elswick'schen Werke schon einmal während des Kampfes um den neunstündigen Arbeitstag gemacht. Damals war er nicht von Erfolg gekrönt. Der londoner Gewerkrath, die Spitze der hauptstädtischen Gewerkvereine, hat den Beschluß gefaßt, die Streiker moralisch und mit Geld zu unterstützen. Der Vollzugs-Ausschuß der Streiker hat ein langes Manifest erlassen und an alle Zweigvereine abgelandt. Das Manifest greift vor allem die Fabrikanten deshalb an, weil sie eine Arbeitssperre über das ganze Land verhängt haben, indem der Streik doch ursprünglich auf London beschränkt war. Die londoner Maschinenbauer allein hätten seit den letzten 25 Jahren keine Lohnaufbesserung erhalten. Es wäre deshalb gerechtfertigt, daß sie auch von dem jetzigen blühenden Geschäft Nutzen haben sollten. Zu dem Zwecke hätten sie in aller Stille mit den Arbeitgebern verhandelt. Mit Gewalt hätten die Arbeiter nicht gedroht. Nach sechsmonatlicher Verhandlung hätten die londoner Fabrikanten, in deren Dienst zwei Drittel der Mitglieder des Gewerkvereins der Maschinenbauer stehen, den achtstündigen Arbeitstag bewilligt. „Alles wäre glatt abgegangen, wenn nicht im Norden der unheilvolle Verband der Arbeitgeber erfunden worden wäre. Sobald dieser Verband auf der Bühne erschien, stieß er es sich angelegen sein, die Arbeitgeber, welche den Achtstundentag nicht bewilligt hatten, zu veranlassen, eine Arbeitssperre zu verhängen."

Italien.

Der Ausstand der Landarbeiter in den Provinzen Ferrara und Bologna nimmt an Ausdehnung zu. Es wurden Truppen nach den Oertlichkeiten, wo die Arbeiter ausständig sind, gesandt; auch wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Besonders ausgedehnt ist der Ausstand in der Provinz Ferrara. In Trefigallo wurde bei einem Streite zwischen Feldhütern und Ausständigen einer der letzteren getödtet. Die Dreschrbeiten sind überall aufgehoben. Am 10. d. wurden in der Provinz Bologna sechs sozialistische Vereinigungen aufgelöst. Nach der offiziösen „Gazzetta Emilia" beabsichtigt die Regierung, die Provinzen Bologna und Ferrara in Belagerungszustand zu erklären.

Der Wahlprüfungsausschuß der Kammer hat auf Antrag seines Vorsitzenden, der an der Sitzung, in welcher die Wahl Ciprianí's für ungiltig erklärt wurde, nicht theilgenommen hatte, ihren Beschluß umgestoßen und den Berichterstatter beauftragt, die Frage einer abermaligen Prüfung vom juristischen Gesichtspunkte zu unterziehen.

Der Fürst von Bulgarien empfing am Sonnabend im Quirinal den Ministerpräsidenten Rudini und den Minister des Aeußern Visconti-Venosta. Der letztere hatte im Ministerium des Aeußern eine Unterredung mit Stoilow. Am Abend fand im Quirinal ein Galadiner von 42 Gedecken zu Ehren des Fürsten von Bulgarien statt. Der König verlieh dem Fürsten Ferdinand den Annunziaten-Orden, dem Ministerpräsidenten Stoilow das Großkreuz des Mauritius- und Lazarus-Ordens und dem Kriegsminister Obersten Iwanow das Großkreuz des Ordens der Krone von Italien.

Der Kriegsminister hat das Ersuchen des Generals Albertone um Enthebung vom aktiven Dienst abgelehnt. Dem General wird dagegen ein Urlaub aus Gesundheitsrücksichten bewilligt werden. — General Baratieri, der frühere Oberbefehlshaber in Erythräa, welcher zur Sommerfrische in Sirmione am Gardasee wohnt, wurde dort wiederholt auf offener Straße verhöhnt und gröblich beleidigt; es wurde ihm sogar eine Katzenmusik gebracht, und alle Fenster eingeworfen. Baratieri kehrte infolgedessen nach Arco zurück.

Schweiz.

In der gestern veranstalteten eidgenössischen Volksabstimmung wurde die Revision der Bundesverfassung bezweckend Ausdehnung der Oberaufsicht des Bundes auf die Forstpolizei des ganzen Landes, sowie ferner die Verfassungs-Revision bezweckend die Uebertragung des Rechtes der Gesetzgebung über die Lebensmittel-Polizei an den Bund mit beträchtlicher Mehrheit angenommen. In der Volksabstimmung des Kantons Bern wurde die Einführung des Proportional-Wahlsystems für die gesetzgebende Behörde abgelehnt.

Oesterreich-Ungarn.

In Alt-Ofen haben nach langen Verhandlungen am Sonntag gegen 2000 Ziegelarbeiter den Ausbruch eines allgemeinen Ausstandes angekündigt.

Spanien.

Ueber die Tumulte in Albacete berichtet die „Köln. Ztg." noch folgendes:

Die Unruhen entstanden aus dem Grunde, weil die Erhebung der Verzehrsteuer an eine Privatgesellschaft verpachtet wurde, wahrscheinlich zu dem Zweck, um größere Erträge daraus zu ziehen. Mit allen möglichen Gegenständen bewaffnete Weiber zogen nach den Stadtthoren, besticken die dort gelegenen Zollhäuser mit Petroleum und steckten sie dann in Brand, ebenso später auch das in der Stadt liegende Verwaltungsgebäude. Die Zollwächter wurden durchgeprügelt und sogar die Gendarmerie mit Steinen beworfen. Es werden Verstärkungen erwartet, um die Ordnung wiederherzustellen. In Priego (Cordoba) entstand ein Aufruhr, weil die Einwohnerschaft die neuen vom Stadtrath beschlossenen Abgaben nicht bezahlen wollte und die Brotpreise zu hoch fand. Zahlreiche Haufen bewarfen das Stadthaus und die Wohnung des Zollpächters mit Steinen. Die Gendarmerie wird dort zusammengezogen. In Calosparra herrscht ebenfalls wegen der Erhebung der Verzehrsteuer große Erregung. Auf den Pächter wurde geschossen, und er wurde mit dem Tode bedroht, wenn er den Ort nicht verlassen würde.

Nach einer Meldung aus Havanna sollen die Regierungstruppen die befestigten Stellungen des Feindes in der Sierra Madura (Provinz Santa Clara) genommen haben. Die Verluste der Aufständischen sollen sehr beträchtlich sein. Die spanischen Truppen verloren 2 Todte und 23 Verwundete, darunter 6 Offiziere. Bei anderen Zusammenstößen haben die Aufständischen 10 Todte und zahlreiche Verwundete verloren. Außerdem wurde der Insurgentenführer Federico Alfonso mit seiner Familie gefangen genommen.

Schweden und Norwegen.

König Oskar ist gelegentlich seines Jubiläums auch von der wiener Universität zum Ehrendoktor ernannt worden, und zwar einstimmig für alle Fakultäten. Dies ist eine Ehrung, wie sie bisher noch keinem zu theil wurde und die durch ein kaiserliches Dekret bestätigt werden muß. Die wiener Universität beabsichtigt aus diesem Anlaß eine Abordnung an König Oskar zu senden, die dem Könige ein von den ersten Künstlern Wiens gearbeitetes Diplom überreichen wird. Die Universität von Bologna, die älteste in Europa, wird ihn ebenfalls zum Ehrendoktor ernennen, was die Universität von Rom schon gethan hat und worin noch andere folgen, wie auch von noch mehreren Universitäten Abordnungen zu den Jubiläumsfeierlichkeiten senden werden. Kein König hat bisher von wissenschaftlicher Seite so großartige Ehrungen empfangen. Es wird angenommen, daß der Jubiläumsfonds 2—3 Millionen Kronen betragen werde.

Frankreich.

In der Kammer antwortete am Sonnabend der Deputirte Deschanel auf die Auslassungen des Deputirten Jaurès über die Krise in der Landwirthschaft, und legte in beredter Weise die Zwecklosigkeit der von den Sozialisten gepredigten Mittel dar. Die Kammer beschloß den öffentlichen Anschlag dieser Rede in allen Gemeinden Frankreichs.

Im Panama-Ausschuß verlas am Sonnabend der Vorsitzende Ballé ein Schreiben von Cornelius Herz, in welchem dieser erklärt, wenn die Kommission eine Deputation zu ihm sende, sei er bereit, alles zu sagen, was er wisse. Ballé erklärte einem Berichterstatter gegenüber, er glaube, daß das von Cornelius Herz an die Kommission gerichtete Schreiben authentisch sei. Wenn sich die Authentizität bestätige, werde die Kommission eine Abordnung nach Bournemouth entsenden. Quesnay de Beaurepaire, der am Sonnabend vor der Panama-Kommission erschien, erklärte, er verweigere die Beantwortung der an ihn gerichteten Fragen. Auf die Bemerkung einiger Kommissionsmitglieder, auch der Richter Le Poittevin hätte vor der Kommission ausgesagt, erwiderte Beaurepaire: „Herrn Le Poittevin thue ich gar nicht die Ehre an, von ihm zu sprechen."

Prinz Heinrich von Orleans wird am 26. d. M. von Djibuti aus die Rückfahrt nach Frankreich antreten.

General Badens ist in dem Flusse Claire in Tonkin ertrunken.

Rußland.

Der Zar empfing vorgestern in Peterhof den außerordentlichen chinesischen Gesandten Tschang-jung-chuan.

Der König von Siam ist am Sonnabend aus Moskau nach Peterhof zurückgekehrt. Mit dem Könige traf der Thronfolger von Siam ein, welchen der König dem Kaiser und der Kaiserin vorstellte.

Wie der russische „Regierungsbote" aus Kronstadt meldet, hat Admiral Makarow gestern eine Reise nach dem äußersten Norden angetreten mit dem Auftrage, den Wasserweg nach den Mündungen der Flüsse Ob und Jenissei zu

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970712030/fragment/page=0001

untersuchen sowie das Karische Meer zu erforschen. Admiral Makarow begiebt sich an Bord eines Handelsdampfers zunächst nach Matotschkin Scharr auf Nowaja Semlja.

Seit dem vorigen Jahre wird in Rußland allmälig das Branntweinmonopol eingeführt, welches dem in Oesterreich bestehenden Tabakmonopol durchaus ähnlich ist, so daß der Schnaps in Rußland nur noch vom Staat und zwar durch seine Angestellten verkauft werden darf. Merkwürdigerweise sind es meist die Volksschullehrer, welche sich zu diesen Stellen drängen und aus vielen Städten, besonders von dem flachen Lande, kommen jetzt vielfach Klagen über den herrschenden Lehrermangel; an vielen Orten mußten die Schulen geschlossen werden. (Bekanntlich trägt das russische Unterrichtsministerium den Namen „Ministerium für Volksaufklärung.") — Die Lehrer drängen sich nach den Schnapsverkaufsstellen, weil die Verkäufer von Schnaps viel besser besoldet werden.

Südamerika.

Nach einem Bericht aus Montevideo hat bei Acegua in der Provinz Cerro Largo ein heftiger Kampf stattgefunden. Seitens der Regierung wird gemeldet, daß die Aufständischen auf dem Rückzuge seien.

Die Hawaiifrage.

Der japanische Gesandte in Washington hat nach eingehendem Meinungsaustausch mit seiner Regierung das Schreiben des Staatssekretärs Sherman bezüglich Hawaiis ausführlich beantwortet und ist nunmehr damit beschäftigt, eine Klarlegung der Stellungnahme Japans zu entwerfen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der Handelskammer Halle ist von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe die Mittheilung zugegangen, dass die spanische Regierung neuerdings ihre Zollbehörden angewiesen hat, im Waarenverkehr mit Deutschland bis auf weiteres dasjenige Formular zu Ursprungszeugnissen anzuerkennen, welches einem vor kurzem der französischen Regierung zugestandenen Formular entspricht. Nach diesem Formular muss die Ursprungserklärung nicht unbedingt von dem Produzenten oder Fabrikanten der Waare, sondern sie kann auch von dem Exporteur abgegeben werden. Die Ursprungszeugnisse sind entweder in spanischer oder französischer Sprache auszustellen und von dem zuständigen spanischen Konsul zu beglaubigen. Die Vorlage zu einem solchen Ursprungszeugniss in spanischer Sprache kann von den Betheiligten in den Geschäftsräumen der Handelskammer in Empfang genommen werden.

— Mansfelder Gewerkschaft. Der Gewerkschaft ist vom Oberbergamt Halle auf Grund ihrer Muthung das Bergwerkseigenthum in einem weiteren Felde von 2,189,000 qm verliehen behufs Gewinnung der vorkommenden Kupfer-, Silber-, Blei-, Zink-, Nickel-, Kobalt- und Schwefelerze. Die Muthung führt den Namen »Augsdorf X.« Das Feld ist belegen in den Gemarkungen Augsdorf, Hübitz, Polleben. — Kürzlich ist im Kreise Sangerhausen (Gemarkungen Heringen und Hamma) auch dem Königl. Preuss. Bergfiskus auf Grund seiner Muthung ein Maximalfeld von 2,188,980 qm zur Gewinnung der vorbezeichneten Erze verliehen worden. Diese Muthung ist bezeichnet »Kupferheringen.«

— Kali-Bohrgesellschaft Sachsen-Weimar in Eisenach. Nachdem am 7. d. die Gesellschaft sich constituirt, fand an demselben Tage die erste General-Versammlung statt. Es wurde eine Zubusse von 50 M. beschlossen. Das durch Staatsvertrag unter den gleichen Bedingungen wie dasjenige der Gewerkschaft „Grossherzog von Sachsen" erworbene Terrain umfasst circa 24 Millionen Quadratmeter und liegt südlich von Vacha, östlich theilweise markscheidend mit der Gewerkschaft Grossherzog von Sachsen im Gebiete des mittleren Buntsandsteines. Nach dem Gutachten des Professor Dr. Kloos in Braunschweig sind für die Kali-Bohrgesellschaft Sachsen-Weimar in dem Terrain dieselben Aufschlüsse zu erwarten, wie in dem Grubenfeld der Gewerkschaft Grossherzog von Sachsen.

— Die Direktion des Eisenhüttenwerkes Thale berichtet, dass es sich schon jetzt übersehen lasse, dass bei wesentlich erhöhten Abschreibungen und Rückstellungen für beide Arten von Aktien 10 Proz. Dividende zur Auskehrung gelangen können (gegen 5 bezw. 2½ Proz. im Vorjahre).

— Bei der Bielefelder Maschinenfabrik Dürkopp ist der Umsatz, hauptsächlich Fahrräder, im ersten Halbjahr 1897 gegen die gleiche Zeit des Vorjahres um ca. 60 Proz. gestiegen.

— Ueber chilenische Elektrizitäts-Geschäfte meldet die Frkf. Ztg., dass die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft nebst Finanzgruppe und die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Gemeinschaft mit der Firma Wernher Beit & Co. in London sich eine Reihe von Konzessionen und Verträge für elektrische Geschäfte in Santiago de Chile gesichert haben, u. a. die Uebernahme der bestehenden Trambahn von 68 km und Umwandlung des Betriebes in elektrischen unter Vergrösserung des Netzes auf 117 km und gleichzeitiger Errichtung eines Elektrizitätswerks.

— Der Oberaufsichtsrath der „Banca Commerciale Italiana" beschloss das Kapital von 20 auf 30 Millionen zu erhöhen, um den „Credito Industriale" von Turin in sich aufzunehmen und ihre Thätigkeitssphäre in Piemont auszudehnen.

— In einer am 10. d. abgehaltenen Submission auf eine 3½prozentige Anleihe der Stadt München von 14 Millionen Mark, welche einen Theilbetrag des gesammten Geldbedarfs der Stadt München in Höhe von 35 Millionen Mark darstellt, blieb die Vereinigung der Bayerischen Vereinsbank in München, der Königlichen Bank in Nürnberg, der Dresdner Bank in Berlin und S. Bleichröder in Berlin meistbietend mit ihrem Angebot von 100,02 Proz.

— Breslau, 10. Jul. Das Plenum der Handelskammer beschloss auf Antrag der Oelsaatennotirungskommission, die Notirungen für Oelsaaten am Breslauer Getreidemarkt während dieser Saison aufzuheben.

— Die Verwaltung der Dresdner Nähmaschinen- und Fahrradfabrik vorm. Seidel & Naumann beschloss, das Kapital um 500,000 M. auf 3,000,000 M. zu erhöhen, auf fünf alte soll eine neue Aktie inclusive zweier Genussscheine entfallen. Der Ueberlassungskurs beträgt 400 Proz.

— Washington, 12. Juli. (Telegr.) Nach dem Bericht des Ackerbau-Departements beträgt der Durchschnittsstand des Mais 82,9 gegen 92,4 1896. Die gesammte Anbaufläche des Mais ist um 1,2 Proz oder um rund eine Million Acres zurückgegangen. Der Durchschnittsstand des Winterweizens ist 81,2, des Sommerweizens 91,2, des Hafers 87,5, des Winterroggens 95, des Sommerroggens 90 und der Gerste 88,5 Der Durchschnittsstand der gesammten Weizen-Ernte beträgt 84,9

— Baumwollen-Ernte. Washington, 10. Juli. Der Bericht des Ackerbau-Bureaus beziffert den Durchschnittsstand der Baumwollenernte im ganzen Lande auf 86 Proz.

— Zahlungseinstellungen. Der Inhaber der Baumwollenfirma Gebrüder Hirschfeld in Berlin ist seit einigen Tagen verschwunden. Wie der Konfektionär erfährt, sollen bedeutende Gefälligkeits-Accepte in Umlauf sein. Die Geschäftslokalitäten sind geschlossen. Ein Status liegt noch nicht vor. — Mailand, 10. Juli. Die Ausfuhrfirma landwirthschaftlicher Erzeugnisse Federico Caraguti in Aroma, mit Zweigniederlassung in Mailand, stellte mit einer halben Million Lire Schulden ihre Zahlungen ein.

Buenos Ayres, 9. Juli. [Telegr.] Goldagio 183,50.

Rio de Janeiro, 9. Juli. [Telegr.] Wechsel auf London 7 17/32.

Zucker.

Magdeburg, 12. Juli. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 9,40–9,60. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 6,70–7,25. Ruhig. Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23,00. Gem. Raffinade mit Fass 23,25–23,50. Gem. Melis I., mit Fass 22,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juli 8,40 Gd., 8,50 Br., pr. August 8,50 Gd., 8,52½ Br., pr. September 8,55 Gd., 8,60 Br., pr. Oktober-Dezember 8,67½ Gd., 8,75 Br., pr. Januar-März 8,87½ Gd., 8,92½ Br. Still.

Hamburg, 12. Juli. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 8,37½, per August 8,52½, per September 8,57½, per Oktober 8,67½, per Dezember 8,77½, per März 8,97½. Ruhig.

* Paris, 10. Juli. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88% loco 24¾–25 Weisser Zucker ruhig. Nr. 3, per 100 kg. per Juli 25⅝, per Aug. 25¾, per Okt.-Jan 27⅛, per Jan.-April 27¾.

* London, 10 Juli 96% Javazucker 10⅜ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 8½ ruhig.

Getreide.

New York, 10. Juli. [Telegr.] Rother Winterweizen 73⅞, Weizen Juli 76⅝, August —, Sept. 71⅛, Dez. 72⅞, Mais Juli 29⅞, Sept. 31⅜, Dez. —. Mehl 3,25. — Getreidefracht 2½.

Chicago, 10. Juli. [Telegr.] Weizen Juli 69¾, Sept. 65⅝, Mais 25½.

Nordhausen, 10. Juli Kocherbsen 16,00–18,00 M., Speisebohnen (weiss) 20,00–22,00 M., Kochlinsen 20,00–24,00 M.

* Wien 10. Juli. Weizen per Mai-Juni —,— Gd., —,— Br., per Herbst 8,66 Gd., 8,68 Br. Roggen per Mai-Juni —,— Gd., —,— Br., per Herbst 7,06 Gd., 7,08 Br. Hafer per Mai-Juni —,— Gd., —,— Br., per Herbst 5,85 Gd., 5,86 Br.

* Pest 10. Juli. Weizen loco matt. loco per Juli —,— Gd., —,— Br., per Herbst 8,64 Gd., 8,65 Br. Roggen per Herbst 6,98 Gd., 7,05 Br. Hafer per Herbst 5,46 Gd., 5,48 Br.

* Amsterdam, 10. Juli. Weizen auf Termine ruhig, do. per Nov. 167. Roggen loco behauptet, do. auf Termine —, do per Juli — do. per Okt. 104, März 106.

* Antwerpen, 10. Juli. Weizen ruhig, Roggen behauptet, Hafer fest. Gerste fest.

Futterartikel.

* Hamburg, 10. Juli. Oelkuchen fest, Rapskuchen 95–105 M., Leinkuchen 110–115 M., Palmkuchen, deutsche 100–105 M., Cocosnusskuchen 110–114 M., Cocosnusskuchen, deutsche 135–145 M., Erdnusskuchen 130–145 M., Baumwollsaatkuchen 105–110 M., Palmkernschrot 95–100 M., die 1000 kg.

Berliner Börse vom 12. Juli.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in abwartender Haltung wegen des Unfalls des Kaisers, doch hat sich die Tendenz einheitlich befestigt, da man sich der Erwartung hingab, dass dem Unfall eine ernste Bedeutung nicht beizumessen sei. Der heimische Bankenmarkt lag durchweg sehr fest, Deutsche Bank weiter anziehend. Aus Wien lagen Privatmeldungen vor, wonach Isidor Löwe, Direktor der Gesellschaft Ludwig Löwe & Co., in den Verwaltungsrath der Kreditanstalt cooptirt wurde. Der Nachricht fehlte jedoch die Bestätigung von zuständiger Seite. Am Montanmarkte war die Haltung still, Kohlenaktien lagen besser als Eisenwerthe. In Bahnen italienische fest, schweizerische ruhig, österreichische gedrückt, Prinz Henrybahn fest, Canada-Pacific auf Plus von 102,000 Dollars von der ersten Juliwoche fest. Heimische Bahnen gut gehalten, Lübeck-Büchener sehr fest, da die Gesammteinnahme bis 13. Juni 1897 ein Plus von 182,690 M. gegen das Vorjahr ergeben. Schiffahrtsaktien fest. Der Fondsmarkt war bei stillen Umsätzen fest gehalten. In der zweiten Börsenstunde bei stillem Geschäft meist behauptet.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er —,— M., 70er 42,— M.

Kursnotirungen vom 11. Juli 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten			20,350
Französische Noten			81,20bz
Italienische	»		— —
Oesterreichische	»	100 Fl.	170,45bz
Russische	»	100 R.	216,10bz
Schweizer	»	100 F.	80,85bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,90G
do. do.	3½	104,10B
do. do.	3	97,75bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,90G
do. do.	3½	104,10B
do. do.	3	98,20B
Staats-Schuldscheine	3½	100,10G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	100,80bz
do. do.	3	93,40bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	105,20B
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	4	94,60bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II	4	67,75bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,30bz
do. do. (1890)	6	99,20bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	91,90bz
Oesterr. Gold-Rente	4	104,70G
do. Papier-Rente	4⅕	102,25bz
do. Silber-Rente	4⅕	102,50G
Port. Staats-Anl. 88-89	frc. Z.	35,90B
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	93,75B
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	101,00G
do. do. 1891	4	90,20bz
Russ. kons. A. 1880/86er	4	103,00bz
do. Gold-Anl. v. 1891	3%	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,40bz
do. do. 5er	4	103,75bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,50bzG
do. Rente 1884	5	67,40bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	104,30G
do. do. 500	4	104,30G
do. do. 100	4	104,50bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,70bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6½	172,75bz
Lübeck-Büchen	6¾	166,25bz
Mainz-Ludwigshafen	5,45	— —
Marienburg-Mlawkaw	3⅔	83,30bz
Ostpreuss. Südbahn	3⅔	96,50bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	103,60bz
Canada-Pacific	2	61,90bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,50bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95bzG
London	1 Lstrl.	8 T.	20,36bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Wien	100 Fl.	8 T.	170,15bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,60bzG
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,50G
Petersburg	100 SR.	3 M.	215,80bz

Privat-Discont: 2⅜.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	168,00bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	116,00bz
do. Wechsl.-Bank	5¼	106,40bz
Darmstädter	8	156,75bz
Deutsche Bank	10	209,50bz
do. Genossenschaftsb.	6	118,40bz
Diskonto-Kommandit	10	206,40bz
Dresdener Bank	8	161,80bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	218,25bz
Maklerbank	5½	106,10bz
Meininger Hypothekb.	6	129,10bz
Mitteldtsch. Kreditb.	6	114,25bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	145,25bz
Oesterreich. Kredit	11¼	231,80bz
Preuss. Boden-Kredit	7	145,25bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	174,75bz
Reichsbank	7½	160,25bz
Russische Bank	10,3	— —
Sächsische Bank	5¾	127,30bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	145,25bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7½	140,00bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	13	267,75bz
Anglo-Kont. Guano	0	76,75G
Anhalter Kohlen	4½	118,50bz
Berliner Böhm. Brauh.	12½	262,00bzG
do. Br. Patzenhofer	7	271,25bzG
do. do. Schultheiss	16	295,25G
do. Elektrizit.-W.	13	277,00bzB
Bochumer Gussstahl	7	167,00bzB
Butzke, Metallindustr.	2	111,10G
Cröllwitzer Papier	18	— —
Dannenbaum	3	124,20bzG
Donnersmarckhütte	9	151,50bzG
Dortm. Union St.-Pr.	0	— —
Eilenb. Kattun	0	88,00G
Eisenh. Thale St.-Pr.	2½	142,60bz
Gelsenkirchen Bergw.	7½	177,75bzB
Glauziger Zuckerfabr.	8	109,25bzG
Greppiner Werke	4½	103,25bzB
Grosse Berl. Pferdeb.	15	430,00bz
Hallesche Maschinen	40	527,00bz
Hamburg. Packetfahrt	8	122,25bzG
Harpener Bergbau	6	184,30bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	194,00bzB
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	9½	187,40bz
Hildebrand Mühlen	10¼	161,50G
Hörder-Hütten konv.	0	13,40G
do. St.-Prior.-A.	5	128,30G
Kaliwerke Aschersleb.	7	147,60G
Kette Dampfschiffahrt	1	72,30G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	4	105,75G
Lauchhammer konv.	10	192,60bzG
Laurahütte	8	160,90bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,90bz
Leopoldshallchem. Fb.	4½	81,40G
Massen Bergwerk	4	121,20bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	10	130,50bzG
Norddeutscher Lloyd	4	106,25bzG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	106,00bzG
do. Eisen-Industrie	8	131,00bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	180,00bzG
do. abgest.	10	180,00bzG
Pluto, Bergwerk	11	216,50bzG
do. do. konv.	11	— —
Pomm. Masch. konv.	7	105,90bz
Riebeck Montanwerke	11	189,90bz
Rositzer Kohlen	9	194,00bzG
do. Zuckerraffin.	12	185,80bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7	126,60G
do. St.-Pr.	7	134,50G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	181,00G
Stettiner Cem. Bredow	7	132,35G
Stollberger Zink, Akt.	2	67,60G
do. do. St.-Pr.	7	140,50G
Trust-Aktien	10	192,15bzG
Westeregeln Alkali	12	192,00bzB
Zeitzer Maschinen	20	302,00bzG

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags

Tendenz: fest.

Russische Noten	216,25	Marienburger	83,25
Oesterr. Creditactien	232,00	Ostpreussen	96,40
» Staatsb.-Actien	150,25	Warschau-Wiener	—,—
» Südbahn-Actien	37,30	Dynamit-Trust-Act.	192,00
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	166,75
Berl. Handelsges.	168,60	Dortmunder Union	98,50
Deutsche Bank	209,40	Laurahütte	161,00
Dresdner Bank	162,10	Gelsenkirchen	177,60
Darmst. Bank	157,10	Harpener	184,50
Diskonto-Kommandit	207,20	Hibernia	186,90
Nationalb. f. Deutschl.	145,50	Nordd. Loyd	106,40
Gotthardbahn	155,40	Packetfahrt	122,40

Viehmärkte.

Berlin, 10. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 3767 Rinder, 1549 Kälber, 17,471 Hammel, 9034 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 63–65; 2) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 54–60; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 52–53; 4) gering genährte jeden Alters 50–51; — Bullen: 1) vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 58–58; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 48–52; 3) gering genährte 45–47. — Färsen und Kühe; 1) a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths fehlt; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 51–52; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 49–50 50; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 44–48; 4) gering genährte Färsen und Kühe 38–43. — Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 62–65; 3) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 54–60; 3) geringe Saugkälber 45–49; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 42–46. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 60–62; 2) ältere Masthammel 54–57; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 50–51; 4) Holsteiner Niederungsschafe — auch pro 100 Pfund Lebendgewicht. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proz. Tara-Abzug: 1) vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt; a. im Gewicht von 220–300 Pfd. 53–54; 2) fleischige Schweine 50–53; gering entwickelte, ferner Sauen 46–50 M. — Rinder: Stere gut, im Uebrigen langsam; es bleibt Ueberstand. Kälber gedrückt, wahrscheinlich wird nicht ganz ausverkauft. Schafe, Schlachthammel ruhig, es wird geräumt, Magerhammel schleppend, es wird nicht ausverkauft. Schweine langsam.

Schiffsnachrichten.

Bremen 10. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Saale" 7. in New York. „Friedrich der Grosse" 8. in New York. „Darmstadt" 9. von Southampton nach Antwerpen. „H. H. Meier" 8. von New York nach der Weser. „Kaiser Wilhelm II.", nach New York bestimmt, 9. in Neapel.

Bremen, 11. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Bayern", nach Ostasien, 9. in Aden. „München", nach Baltimore, 10. Lizard. „Darmstadt", von Australien, 10. in Antwerpen. „Werra", von New York, 9. Horta. „Kaiser Wilhelm II." 10. von Neapel nach New York.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null).

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	10. Juli	+ 0,34	11. Juli	+ 0,38	—	4
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,32	»	+ 2,38	—	6
do Unterpegel	»	— 0,24	»	— 0,06	—	18
Trotha	11. »	+ 1,32	12. »	+ 1,30	2	—
Alsleben, Oberpegel	10. »	+ 2,24	11. »	+ 2,23	1	—
do. Unterpegel	»	+ 1,06	»	+ 1,02	4	—
Bernburg	»	+ 0,73	»	+ 0,72	1	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,36	»	+ 1,42	—	6
do. Unterpegel	»	+ 0,02	»	—	—	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	10. — 0,47	4	—	Torgau	11. + 0,56	6	—
Prag	» — 0,08	—	1	Wittenberg	» —	—	—
Jungbunzlau	» — 0,04	2	—	Rosslau	» + 0,64	—	—
Laun	» — 0,10	—	—	Barby	» + 0,86	—	2
Pardubitz	» — 0,05	—	—	Magdeburg	» + 0,95	—	—
Brandeis	» — 0,64	1	—	Tangermünde	» + 1,37	2	—
Melnick	» — 0,33	5	—	Wittenberge	» —	—	—
Leitmeritz	» — 0,31	5	—	Dömitz Peg.	10. + 0,53	2	—
Aussig	11. — 0,26	5	—	Lauenburg	11. —	—	—
Dresden	» — 1,38	8	—				

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 0,17 m Fall gemeldet.

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 11. Juli Heutige Fahrtiefe 31 Zoll österr. Mass.

Letzte Telegramme.

Eger, 12. Juli. Als gestern abend etwa 4000 Personen vom Ausflug nach Waldsassen zurückkehrten, zog ihnen ein großer Theil der Bevölkerung entgegen. Die nach dem Bahnhofe beorderte Gendarmerie wurde verhöhnt und mußte sich zurückziehen. Die Menge zog hierauf zum Kaiser Franz Josef-Denkmal, um unter Absingung der „Wacht am Rhein" Kundgebungen zu veranstalten. Die gesammte zusammengezogene Gendarmerie sowie die Finanzwache wurden hinbeordert. Da die Menge jedoch nicht wich, sondern die Schutzmannschaften wiederum verhöhnte und mit Stöcken bedrohte, wurde Militär requirirt, welches mit Kolben und Bajonett den Marktplatz räumte, während die berittene Sicherheitswache in den Straßen die Ordnung herstellte. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Budapest, 12. Juli. Dem gestern in Altofen beschlossenen Ziegeleiarbeiterausstande sind heute sämmtliche budapester Ziegeleiarbeiter beigetreten, so daß von heute ab die Arbeit auf allen hiesigen Ziegeleiwerken ruht.

Paris, 12. Juli. Der sozialistische Deputirte Coutant wird heute bei der Debatte über die russische Reise des Präsidenten Faure einen Antrag auf Erlaß einer allgemeinen Amnestie einbringen.

Paris, 12. Juli. In den Werkstätten der hiesigen Wagenarbeiter-Genossenschaft brach heute nacht Feuer aus, welches das Etablissement fast vollständig einäscherte. 60 Automobilwagen verbrannten dabei. Der Schaden beträgt ungefähr 1 Million Franken. Zwei Personen, welche der Brandlegung verdächtig sind, wurden verhaftet.

Kopenhagen, 12. Juli. Bei der Eisenbahnkatastrophe in Ghentofte kamen sofort 33 Personen ums Leben, darunter 9 Kinder, 5 starben auf dem Transport. In den Krankenhäusern kamen mehrere Todesfälle vor. In dem Personenzuge waren viele Mitglieder der sozialdemokratischen Wählervereine Kopenhagens, welche einen Ausflug unternommen hatten. Die meisten Opfer gehören diesen Vereinen an. Es spielten sich herzzerreißende Scenen vor dem Johannesstifte, wohin die Leichen gebracht waren, und vor den Krankenhäusern unter den Angehörigen ab, welche ihre vermißten Freunde und Verwandten suchten.

Karlowitz, 12. Juli. Der serbische Kirchenkongreß ist heute hier eröffnet worden.

Petersburg, 12. Juli. Gestern abend verließ der König von Siam Peterhof und begab sich an Bord der Yacht „Olganaja," welche nach Stockholm abging. Kaiser Nikolaus begleitete den König bis Kronstadt.

Schweres Eisenbahnunglück.

Kopenhagen, 12. Juli. Nach Mittheilungen aus Helsingör fuhr der nach Kopenhagen bestimmte Schnellzug auf dem Bahnhof von Gjentoft, einer kleinen Station in der Nähe von Kopenhagen, in den dort haltenden Personenzug hinein. 8 Personenwagen wurden zertrümmert, über 100 Personen verwundet oder getödtet; dieselben gehören meist dem Arbeiter- oder Handwerkerstande an. Die Zahl der Getödteten wird auf 40 geschätzt. Zwei Ambulanzwagen brachten noch im Laufe der Nacht die Leichen und Verwundeten nach Kopenhagen, wo die Verwundeten sofort in die Krankenhäuser vertheilt wurden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970712030/fragment/page=0002

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Unterricht.

Sprach-Lehr-Institut.
Methode Berlitz. Englisch, Französisch, Italienisch. Nationale Lehrkräfte. Ferienhalber bis 16. August geschlossen. **R. M. Schurig,** Sternstraße 8.

Schneidern
lehrt Mädchen Frau Schwibbe in Gröbers.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Originale Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Vertrauensposten.
Kaufmännisch und technisch gebildete Kraft für mechanische Webereі Greiz-Geraer Artikel. Erster Expedient für großes Etablissement der Textilbranche. Ein Kaufmann in gesetzten Jahren zum 1. Oktober in ein Zimmereigeschäft mit Sägewerk. Lagerverwalter für Bauabtheilung. Junger Mann für Lager und Expedition für Seifenfabrik. Ober-Verwalter und mehrere Verwalter erhalten Stellung durch **C. Schröder,** Redakteur der Hallescheн Reform, Halle a. S., Unterberg 3, am Stadttheater. Bei briefl. Anfragen 20 Pfg. in Marken erbeten.

Reisender
mit Prima-Zeugnissen f. Toiletten-Seifen-Fabrik sof. ges. Reflektirt wird nur auf erste Kraft. Persönliche Vorstellung erwünscht. Dr. **Schaffraneck & Co.,** Burgstr. 43.

Commis-Gesuch.
Zum 1. Oktober für größeres Cigarrengeschäft jüngerer Commis gesucht. Bewerbungen unter **R. z. 56970** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Hohen Nebenverdienst
finden Herren. Offerten unter **E. 1994** an die Exp. d. Ztg.

Kellner,
v. 18—20 Jahr. sucht **C. Niemann's Bureau,** Landwehrstr. 5.

Jüngerer Steiger
mit Bergschulbildung wird von mittlerem Braunkohlenwerk gesucht. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen zu richten unter **R. 1. 56975** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. b

3 Meister
oder Aufseher für Reparatur und Neumontage finden bei gutem Lohn dauernde Stellung **Elektrochemische Werke,** Bitterfeld.

Fahrradmechaniker,
tüchtigen, suche sofort, welcher schnell und sicher arbeitet. Nur g. u. erbl. Leute wollen sich melden. Off. mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen bei freier Station unter **Nr. 2350** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Weimar erbeten. *

Schirrmeister
sucht **Albert Merz,** Schlossermeister, Forsterstraße 22.

Schlossergeselle
als Vorschläger ges. **A. Michel,** Schlossermeister, Lessingstraße 36.

Aelteren Schlossergesellen,
möglichst auf Gas und Wasser geübt, stellt ein **Leipziger Str. 31.**

Eisendreher
findet dauernde Beschäftigung bei **Gebrüder Schmidt,** Weimar.

Tüchtige Dreher
auf Eisen und Metall finden in einer Armaturenfabrik Leipzigs dauernde Arbeit bei gutem Verdienst. Schriftliche Meldungen unter **G. 3673** an **Rudolf Mosse,** Leipzig richten. *

Schirrmeister gesucht,
für Pflughau und Hufbeschlag, der selbständig arbeiten kann, b. hohem Lohn zum sofortigen Antritt. **Fr. Werner,** Schmiedemstr. in Groß-Rosenburg a. S.

Zuverlässigen Maschinisten
für Dreschmaschine, verheirathet, Handwerker, Schmied bevorzugt, sucht zum baldigen Antritt **Zuckerfabrik Langenbogen.**

Tapezierer,
tüchtige Polsterer, werden sofort eingestellt Naumanns Möbelfabrik.

Malergehilfen
ges. **Friedrichstr. 35,** Hinterh. II.

Tüchtige Möbeltischler,
nur solche, sucht **Alter Markt 3.**

Bautischler
gesucht **Wörmlitzer Str. 5.**

Einen Glasergesellen
bei hohem Lohn u. dauernd Arbeit sucht **Otto Rothe,** Schkeuditz.

Glasergesellen
sucht sogleich **Hermann Beyer,** in Alsfedt, S.-W.

Tüchtigen Conditorgehilfen
sucht sogleich **A. Enke,** Helbra.

Offene Stellen
für: Hofmeister, Gärtner, Aufseher, Kutscher, Spiritusbrenner, Schäfer, Schweizer, Kuhhirten, Drescher, verheirathete und ledige Pferdeknechte,
sowie für
Hausdiener u. Hausburschen, jüng. Kellner und Kellnerburschen bei **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Kutscher
sofort gesucht. Zu erfragen bei Dr. Schaefer in Höhnstedt bei Teutschenthal.

Verheiratheter Schäfer
zum sofortigen Antritt gesucht; es kann auch ein ledger sein, muß aber mit Zuchtvieh Bescheid wissen. Näheres bei **Meinhardt,** Göttnitz bei Stumsdorf.

Einen Schäfer
für den Sommer sucht **Jesemann,** Dölau, Bezirk Halle.

Groß- und Klein-Knechte,
Burschen sucht sofort Frau Henze, Schülershof 15. Nachweis kostenfrei.

Tüchtigen Knecht
sucht sogl. **Fr. Wege** in Alversfedt bei Oberröblingen am See.

Hausdiener,
Hausburschen sucht sofort **C. Niemann's Bureau,** Landwehrstr. 5.

Zweiter Hausdiener
gesucht **Hotel Kronprinz.** b

Laufburschen,
Sohn achtbarer Eltern, sucht **Wilhelm Nellen,** Oleariusstr. 5, I.

Ordentlicher Laufbursche
gesucht. **S. Weiß.**

Ein Lehrling,
möglichst mit Einj.-Zeugniß, wird für unter Colonialwaaren- und Landesprodukten-Geschäft en gros gesucht. Offerten sub **1150 R.** an die Exped. dieser Zeitung.

Lehrling
von einem feinen Leinen- und Wäschegeschäft für Comptoir und Lager, aus besserer Familie, mit guter Handschrift, gesucht. Selbstgeschriebene Off. u. **A. v. 8584** an **R. Mosse,** Halle erbeten. b

Junger Mann
mit guter Handschrift, der Ostern die Schule verlassen hat und sich für Comptoirarbeiten ausbilden will, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **L. b. 8568** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a. S. b

Schlosserlehrling
stellt ein **E. W. Tornau,** Leipziger Straße 31.

Weibliche.

Tücht. saubere Schneiderin
gesucht. Zu erfragen **Alter Markt 29** im Laden.

Arbeiterin
für Toiletten-Seifen-Fabrik sofort gesucht. Dr. **Schaffraneck & Co.,** Burgstraße 43.

Suche
sofort für meine Wirthschaft als Volontairin ein junges, kräftiges, in der Landwirthschaft erzogenes Mädchen, ohne gegenseitige Vergütung. **H. Teutschebein,** Rittergut Spoerken.

Wirthschafterin
in 40er Jahren, in Milchwirthschaft erfahren, tüchtig im Haushalt und Kinderlieb, kann sofort in eine Landwirthschaft eines Wittwers mit 4 Kindern (das jüngste 5 Jahre) eintreten. Heirath nicht ausgeschlossen. Nur gute Partie. Off. unter **R. 0872** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Landwirthschafterinnen
finden Auswahl von Stellen bei **Binneweiß,** Sternstr. 8.

Kochmamsells
sucht **C. Niemann's Bureau,** Landwehrstraße 5.

Köchinnen
finden Auswahl von Stellen bei **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Offene Stellen
für Stützen, welche kochen können, Kindergärtnerinnen I. und II. Kl., Kinderfrauen, Jungfern, Stuben-, Haus- und Küchenmädchen bei **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Perfektes Stubenmädchen,
welches auch serviren kann, zum 15. August, eine ältere Mamsell z. 1. August, desgl. eine jüngere zum 15. Juli, beide für Bauerngüter gesucht. Offerten, Zeugnisse und Gehalts-Bedingungen erbittet **F. W. Starke** in Delitzsch.

Dienstmädchen
sucht sofort **Steinweg 27,** III, r.

Suche eine Frau
von außerhalb, welche in Wirthschaft und für Kinder erfahren. Gehalt Monat 15 Mark. Wo? sagt die Exped. dieser Ztg. [150

3 Mädchen,
15—17 Jahre, 6 ält. Mädchen für Küche u. Haus. u. Kinder sucht sof. u. 1. 8. Fr. **Henze,** Schülershof 15.

Gewandtes Mädchen
für Küche und Hausarbeit für sofort ges. **Königstraße 89,** II.

Ein anständ. Mädchen
vom Lande, 16—17 Jahre, wird zum 15. Juli gesucht **Lindenstraße 11** im Laden.

Kräft. Dienstmädchen,
15 jähr., sucht **Kutschgasse 1, p.**

18 jähriges Mädchen
sofort gesucht **Zwingerstr. 21, p.**

3 tüchtige Ammen
sucht **Frau Käppchen,** Steg 1, H., II.

Junges Mädchen
als Aufwartung gesucht **Königstraße 17,** part.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Filiale
sucht pens. Beamter (Mann und Frau, tücht. Geschäftsl., kinderlos) sogleich oder später zu übernehmen. Off. u. **O. 2003** bef. die Exp. d. Z.

Existenz
sucht einfahrener, rührger Kaufmann, in vielen Branchen bewandert, ev. unter Hinterlegung von einigen Tausend Mark Kaution. Offerten unter **C. p. 8565** an **Rud. Mosse,** hier. b

Kaufmann,
verheirathet, 25 Jahre alt, mit Comptoirarbeiten, Buchführung 2c. vertraut, perf. Stenograph, bereits selbstständig gewesen, sucht dauernde Stellung als Kassirer oder dergl. Gefl. Offerten unter **1152 T.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Junger Mann
mit sämmtlichen kaufm. Arbeiten vollständig vertraut, sucht Beschäftigung für ganze, halbe oder einige Tage der Woche. Offerten unter **J. K. 55364** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. a

Junger Kaufmann,
Materialist, prima Zeugnisse, der zum 1. Oktober cr. Soldat werden muß, wünscht bis dahin noch in Stellung zu treten. Gef. Offerten werden unter **K. S. 100** postlag. Frose erbeten. Antritt ev. sofort.

Tüchtiger erf. Wirth,
welcher zur Zeit ein größeres Sommerrestaurant bewirthschaftet, eingetr. Verhältnisse halber aber aufgiebt, sucht dauernde passende Stellung als Geschäftsführer, Rechnungsführer oder dergl. Gefl. Off. unter **1153 U.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Stelle-Gesuch.
Junger Mann, 22 Jahre, Militär gedient, in Buchführung bewandert, sucht Stelle als Aufseher, Kassenbote 2c., auch zunächst als Arbeiter bei Aussicht auf Beförderung. Gefl. Offerten sub **K. H.** postlagernd Stadtfulza erbeten.

Strebs. junger Mann, *
18 Jahre alt, welcher ca. 3 Jahre in einer Mühle praktisch gelernt und im letzten Jahre auf Comptoir und Lager im Getreidegeschäft thätig, sucht per sof. od. 15. August unter bescheidenen Ansprüchen anderw. Stellung als Lagerist in Mühle oder Getreidegeschäft. Gefl. Off. sub **B. C. 10** an „Schwarzburger Zeitung" in **Greußen** erb.

Junger Mensch
von 17 Jahren sucht Stellung als Diener od. Hausbursche. Zu erfr. bei **Weinhage** in Löbejün.

Hausmannsstelle
suchen kinderlose Leute zum 1. Okt. Adr. u. **C. 0882** an die Exp. d. Ztg.

Junge Leute
möchten Hausmannsstelle oder als Wicewirth 1. Okt. oder eher zu übernehmen. Off. u. **J. i. 57** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Weibliche.

Gebildete junge Dame
sucht auf 4 bis 6 Wochen Stellung als Reisebegleiterin. Bedingung: vollständiger Familienanschluß, Gehalt nicht beansprucht. Gefl. Off. bitte unter **G. C. 510** hauptpostlagd. Leipzig bis 14.7. zu senden.

Kleinere Filiale
von einer Dame, welche geschäftliche Routine besitzt, selbständig zu führen gesucht. Caution kann gestellt werden. Eventueller Ankauf bei gutem Gange des Geschäfts erwünscht. Gefl. Off. erbeten unter Chiffre 1154 V. an die Expedition d. Ztg.

Tüchtige Verkäuferin
in Papier-, Galanterie- und Glaswaaren sucht baldigst Stellung. Offerten unter **K. 1999** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Verkäuferin
sucht für sofort Stelle. Off. unter **Z. 0879** beförd. die Exp. d. Ztg.

Ausgelernte Plätterin
sucht Beschäftig. bei einer Plätterin. **Jägerplatz 5,** Keller.

Aelt. anständ. Mädchen
sucht Stelle als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau. Gefl. Off. unter **M. 2001** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Land-
und Stadtwirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Mädch. f. Küche und Haus suchen Stelle durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 4.

Köchin
sucht 15. Juli bei nur besserer Herrschaft Stellung. **Wolff,** Schuhmacherg. 4, III, Leipzig. *

Gesucht wird Stellung
für ein freundl., 16 Jahre altes Fräulein aus guter Familie, welches Kindergärtnerei erlernt hat, behufs weiterer Ausbildung in allen Fächern. Erwünscht Aufnahme in besserer Familie bei Familienanschluß ohne gegenseitige Vergütung. Off. u. **D. 3670** bef. **Rud. Mosse,** Leipzig. *

Ein junges Mädchen,
18 Jahre alt, aus anst. Familie, sucht in Halle in gutem Hause Stellung, in welchem ihm Gelegenheit geboten wird, kochen zu lernen. Offerten unter **1151 S.** befördert die Exped. dieser Zeitung.

Aelt. ordentl. Mädchen
sucht sof. Aufw. Rathsverder 4, II.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Eckladen
mit Einrichtung, für jedes Geschäft passend, mit anstoßender Wohnung (auch als Comptoir bezw. Lager) sofort oder später zu vermiethen. **Alte Promenade 23.**

Laden
mit 2 Nebenräumen zum 1./10. zu vermiethen **Geistestraße 55,** gegenüber der Breitestraße.

Magdeburger Straße 63,
Ecke Marienstraße, ist sofort oder später der große Eckladen mit daran stoßender geräumiger Ladenstube sehr preisw. zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Lutz,** daselbst III. Etage oder bei **J. Lewin,** Marktplatz 3.

Laden
mit Ladenstube und Nebenraum, in bester Geschäftslage, untere Leipziger Straße, 1. Oktober oder früher (1800 Mark) zu vermiethen. Näheres **Louis Bauchwitz,** Leipziger Str. 5, II. Nachmittags 2—3.

Laden b
sof. bill. zu verm. **Mittelstr. 21, I.**

Gr. Brauhausstraße 30
Laden oder Contor von 250 Mk. an zu vermiethen. Näheres **Leipziger Straße 87, II.** b

Leipziger Straße 87
und Gr. Brauhausstr. 30 photographisches Atelier mit Wohnung 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Leipziger Str. 87, II.** b

Gr. Brauhausstraße 30
geräumige, helle Werkstelle, für Confectionäre, Bildhauer, Buchbinder 2c. passend, sof. zu verm. b

Friedrichstraße 21
große helle Werkstatt mit Wohnung zu vermiethen.

2 helle Parterreräume,
250 *M.* und 100 *M.* zum 1. Oktbr. Näheres **Barfüßerstr. 9** im Laden.

Wuchererstraße 73
Pferdestall nebst Wagenremise und Wohnung 1. Okt. zu verm. b

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnungen
im Preise von 450—460 Mk., bas. Wohnungen für 56 und 72 Thlr. Näheres **Schillerstraße 40, I.**

Hedwigstr. 2,
halbe 2. Etage, 3 Zim., 2 K., 2c., für 500 Mk. sof. od. spät. beziehb.

Olearinsstraße 5
3. Etage, 4 Z., K. u. Zub., 1. Okt. zu verm. Schönste Wohnlage, Mitte der Stadt. **C. A. Matthesius.**

Alter Markt 2
1. Etage, mit 5 Stuben, 1 Kabin., 3 Kammern u. Zubehör, die Herr Dr. Gutsche bewohnte, sof. z. verm.

Franckestraße 16
ist die 2. Etage für 430 Mk. zu verm. Näheres 1. Etage.

Freundliche Wohnungen
sofort oder später zu verm. 400 u. 460 *M.* **R. Erbe,** Dorotheenstr. 13.

Versetzungshalber
zu verm. eine Wohnung, Preis 420 Mk., 1 Treppe, sof. od. 1. 10. zu bez. **Merseburger Str. 8.**

4 Stuben,
Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermiethen. Preis 500 M. **Albrechtstraße 46,** II.

Freundliche Wohnung
bei Mitbenutzung a. etwas Garten, geeignet für Beamtenfamilie, für 450 Mk. am 1. Okt. event. 1. August zu vermiethen. **W. Tschirch,** Diemitz, Berliner Str. 6.

Gr. Ulrichstraße 38
wird die 2. Etage, 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubehör, passend zum Abvermiethen, 1. Okt. miethsfrei. Näh. bei **Tausch & Grosse,** Gr. Steinstraße 79. b

Merseburger Straße 20
2. Etage, auch getheilt, zu verm. Besichtigung 10 bis 2 Uhr.

Krausenstraße 15
sind 2 Wohnungen, 3 Stuben, Kammer, Küche je für 340 Mk. zu vermiethen. Näh. bei **Schlag.** b

Pfälzerstraße 21, II
3 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zum 1. Okt. zu verm.

Kuhgasse 9
getheilte 2. Etage, 3 heizbare Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, 1./10. 1897 zu vermiethen. Näheres 1 Treppe links.

1 herrschaftliche Wohnung
am Markt per 1. Oktober zu vermiethen. 600 *M.* 1 Laden mit Kammer 1. Okt. für 700 Mk. zu verm. Näh. **Thalamtstr. 7, II.**

Wuchererstr. 48,
freundliche Etage steht zu verm. und 1. Oktober zu beziehen.

Blücherstraße 6,
3 freundl. Wohnungen, Preis 540, 180 und 165 Mark, erstere auch passend als Contor mit Niederlage, 1 Okt. zu verm. Näh. **das. II.**

Fürstenthal 9
Wohnung, 1. Etage, 4 St., 1 K., K., Speisekammer, reichl. Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näh. **Pfälzerstraße 19,** p. r.

Wohnung,
1. Etage, 4 Stuben, K., Bodenk. und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Zu erfragen **Leipziger Str. 18, I.**

Kirchnerstraße 20
Hochherrschaftliche 1. Etage, 8 Zimmer, viel Zubehör und Gartenbenutzung zu vermiethen. b

Forsterstraße 50,
Eckhaus, herrschaftliche Wohnungen von 5 heizbaren Zimmern u. reichlichem Zub., 1. Oktober zu verm. b

Merseburger Straße 6
eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen. **Franz Kaiser.**

Marienstr. 28, (Bahnnähe)
2. Etage, 475 Mark und 3. Etage, 375 Mark, 1. 10. zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann** und bei **Christian Glaser,** Gr. Klausstr. 24.

1. Etage,
mit oder ohne Lagerraum 1. Okt. zu beziehen **Kl. Ulrichstr. 9.** a

Gr. Ulrichstr. 30,
2. Etage: 6 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, 540 Mk., zum Abvermiethen geeignet, zu vermiethen Näheres im Drogenladen.

Blumenthalstraße 7,
gesundeste, feinste Wohnlage, wegen Versetzung des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Wysomirski 1. Etage, 6 event. 9 Zimmer, reichliches Zubehör, Bad, Garten, 1./10. zu vermiethen.

Bahnhofstraße 20
ist die erste Etage mit Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zum 1. Oktober zu vermiethen. Preis 800 Mark.

Lessingstraße 16
2 Stuben, Kammer, Küche an ruhige Leute zu vermiethen.

Meckelstraße 28
2. Etage, 4 heizb. St., 2 K., Küche und Zubehör 650 Mk. 1. Okt. Zu erfragen **Gr. Ulrichstr. 59.** b

Magdeburger Straße 42,
getheilte 1. Etage, 2 Stub., 2 Kam., Küche und Zubeh., 450 M., 1. Okt. Zu erfr. **Gr. Ulrichstr. 59.** b

Marienstraße 18
(Bahnnähe), 1. Etage, 850 Mark, 1. Oktbr. zu vermiethen. Besichtigung 11—3 Uhr. Näheres daselbst und bei **Christian Glaser,** Große Klausstraße 24.

Albrechtstraße 42
1. Etage mit Badeeinrichtung sof. oder später zu vermiethen durch **F. Carow,** Wilhelmstraße 4. b

Laurentiusstraße 1
herrsch. Wohnung, 2. Etage, best. aus 5 Z. u. Zub., zu verm. Zu erfragen **Georgstraße 1.**

Geisteistraße 57
2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern 2c., 380 Mark, zu vermiethen.

Magdeburger Straße 4
1. und 3. Etage herrschaftliche Wohnungen mit Badeeinrichtungen per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näh. **Anhalter Str. 9,** II bei Taag.

Kl. Ulrichstraße 10, I.
4 St., K., K. u. Zub. per 1. Okt. zu vermiethen. **Bernhard Barth.**

Landwehrstraße 1 und 2
sind sofort oder 1. Oktober 1897 je eine Wohnung im Preise von 600 Mark zu vermiethen. Wittwe **Emilie Klöppel.**

Schöne 2. Etage,
7 Fenster Front, in Hauptgeschäftsstraße, in nächster Nähe der Promenaden-Anlagen, wird 1. Oktober miethsfrei. Näh. bei **Tausch & Grosse,** Gr. Steinstr. 79. b

Hedwigstraße 6
herrschaftliche Beletage, 6 Stuben, 4 Kammern, Keller, Küche, Zubehör, Gartenbenutzung, 1. Oktbr. zu vermiethen.

Steinweg 32
ist eine freundliche Wohnung zu 350 Mk. per 1. Okt. zu verm. a

Schwetschkestraße,
Wohnung, 4 Stuben, Küche und Zubehör sofort zu vermiethen. Pr. 460 *M.* Näh. **Mauerstr. 3, I.**

Georgstraße 3, I.
3 St., 3 K., 1 Küche u. Zubehör z. 1. Okt. für 550 M. zu verm.

Forsterstraße 56
getheilte erste Etage für 500 Mk. zum 1. Oktober zu vermiethen. b

Germarstraße 5
herrschaftl. Wohnung, hohes Part., Preis 525 Mk., 1. Okt. zu verm. b

Altbrechtstraße 18
2. Etage, 5 Stuben, Küche und Zubehör, Preis 500 Mark, per 1. Oktober zu vermiethen.

Karlstraße 7, III
Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, für 240 Mark 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen **Karlstraße 7, I.** b

Bernburger Straße 28.
Zum 1. October zu vermiethen: 1 Wohnung, 4 Treppen, 240 M. (evtl. 1 Stube mehr 300 Mark), 1 Wohnung, 3 Treppen, 300 Mark.

Thorstraße 12
ist die 1. Etage und Balkon, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, event. mit Vorgarten sofort zu verm. Preis 400 Mk. Näh. im Atelier **Bahnhofstraße 10.** b

Barfüßerstraße 9
zwei Wohnungen, 420 *M.* zum 1. Oktober, 300 *M.* sofort zu vermiethen. Näheres im Laden. b

Freundliche Wohnung
für 420 Mk. zu vm. **Meckelstr. 8.**

Herrsch. Wohnung 2. Etg.,
5 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per Oktober zu verm. Näheres **Sternstr. 11,** 1 Tr.

Pfälzerstraße 20, I.
per 1. Oktober eine Wohnung, 3 Stuben, Kammer u. Küche zu verm.

Delitscher Straße 24, I
vier Zimmer (Parquet) mit Zubehör u. ca. 100 qm Gartenland, per 1. Oktober zu vermiethen. b

Delitzscherstraße 24, I
ist eine Wohnung nebst 100 qm Gartenland für 450 M. per 1. Okt. zu vermiethen. b

Am Güterbahnhof 1, I
freundliche Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 360 Mark per 1. Okt. zu verm.

Blumenstraße 8
herrschaftl. Hochparterre, große Veranda, Garten, Bad, p. 1. 10. cr. zu vermiethen. b

Steustraße, Neubau,
Wohnungen von 320—360 *M.* zu verm. Näh. **Gr. Brauhausstr. 17.**

Wohnungen
zu 300 u. 360 Mk. zu vermiethen **Krukenbergstr. 8, p.**

Zwingerstraße 30
2 St., 2 K., K. und Zubehör zum 1. Okt. zu verm. Näh. das. 1 Treppe.

Wohnung,
nahe der Bahn, 300 Mk., zu vermiethen **Südstraße 3.**

2 Wohnungen
Gr. Wallstr. 19 zu verm. zu 330 resp. 275 Mk. Näh. **Geisteistr. 9.**

Geisteistraße 43
Wohnung, 2 große Stuben, Küche und Zubehör, sofort für 200 Mk., Wohnung, 5 Stuben, Küche und Zubehör, 1. Oktober, 600 Mk., zu vermiethen. Näheres **Bahnhofstraße 10** im Atelier. b

Kl. Ulrichstr. 9,
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. 1. Oktober zu vermiethen.

Anhalterstr. 15,
freundliche Wohnung für 285 Mk. an ruhige Leute zu vermiethen.

Gr. Brauhausstr. 11, i. L.
2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör 1. Okt. zu verm. 240 *M.*

Steinweg 45
Wohnung für 230 Mk. per 1. Okt. zu verm. Besichtigung 1—3 Uhr.

Böllberger Weg 8
2 Stuben, 1 Kam., Küche zu verm.

Liebenauer Str. 166, p.
2 St., K., K. zum 1. Okt. zu verm.

Eine Wohnung
mit Pferdestall zu 6—10 Pferden sofort oder 1. Oktober. Off. unter **C. 1992** bes. die Exp. d. Ztg.

Händelstraße 33
Mansardenwohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, kleine Kammern, geräumige Küche, sof. oder später an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 240 *M.* Näh. **beim Hausmann.** b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970712030/fragment/page=0003

Zu vermiethen
eine Wohnung, Preis 195 Mk., 1 Treppe, 1.10. zu bez. Merseburger Str. 8.

III. Vereinsstraße 1
Stube, Kammer, Küche u. Zub. für 150 Mk. pränumerando 1. Okt. an ruh. Miether u. kl. Wohnung f. 1 od. 2 Personen sof. beziehbar.

Jakobstraße 48
Wohnung für 50 Thlr. zu verm.

Mittelwache 1,
frdl. Wohn. 50 Thlr. an einz. Leute.

Kutschgasse 3
Wohn. zu 62 u. 30 Thlr. 1. 8. u. 1. 10.

Beesener Straße 20
St., 2 K., K. u. Zub., St., K., K. u. Zub.

Unterplan 5
Stube, Kammer, Küche, vornh., an einz. Leute, gleich zu beziehen.

Herrenstraße 7,
kl. Logis an einz. Leute 1.10. od. fr.

Steg 2
kl. St. und K., Part. 28 Thlr. an einzelne Person 1. Okt. zu verm.

Taubenstr. 21, part.
Wohnung für 135 Mark 1. Okt. an ruhige Leute zu vermiethen.

Gr. Ulrichstr. 4, I,
2 Wohnungen, 42 u. 50 Thlr. an f. kinderlose Leute 1.10. zu verm.

Zwingerstraße 9
50 Thlr.-Logis zum 1. Okt. zu verm.

Kapellengasse 6
Wohnung, 50 Thlr., zu vermiethen.

Gr. Brauhausstraße 2
Stube, K., K. für 135 Mk. 1. Okt.

Hermannstraße 37
freundl. Mansard-Wohnung, St., K., K., an ruhige, kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. das. 1. Et.

Mühlweg 31
Kellerwohn., 100 Mk., an kinderl. L.

Hausmannswohnung
zu verm. Schwetschkestr. 7, I. r.

Große Stube
mit Cabinet zu vermiethen Leipziger Straße 4, I. b

Kellnerstraße 6,
kleine Stube für 20 Thlr. sofort.

Kutschgasse 1, part.
eine Stube 1. Oktober zu verm.

Stube sof. z. verm. Jakobstr. 44.

Kl. Klausstraße 11
ein unmöblirtes Zimmer per sof. zu vermiehen. Näheres beim Hausmann, Souterrain. b

Unmöblirte Wohnung
für Herrn zu verm. Mittelstr. 3.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Möblirte Zimmer,
davon ein Salon mit 2 Nebenzimmern zu verm. Gr. Steinstr. 61.

Frdl. möbl. Zimmer
mit Pianino billig zu vermiethen Thomasiusstraße 36, part. r.

Freundl. möbl. Zimmer
sofort zu vermiethen ev. m. Pension Königstraße 4, I.

Fein möblirtes Zimmer
mit Kabinet sofort an besseren Herrn bei alleinstehender Dame zu verm. Brunnenplatz 10, II.

Dorotheenstraße 2, II, r.
möblirtes Zimmer per 1. August.

Charlottenstr. 14,
gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kl. Brauhausstraße 19, II
anst. Fräulein find. frdl. bill. Wohn.

Kl. Brauhausstr. 15, I, l.
möbl. Zimmer vornheraus.

Möbl. St. Kl. Brauhausstr. 12.

Kl. möbl. Zim. Parkstr. 14, III, r.

Mbl. Zim. Gottesackerstr. 8, p.

Forsterstraße 39, I, l.
frdl. Logis mit Kost für anst. Mann.

Anst. Schlafst. Gr. Wallstr. 8, p.

Anst. Schlst. Gr. Klausstr. 10, II.

Möbl. Schlfst. Augustastr. 20, III.

Anst. Schlafst. Forsterstr. 21, I, l.

Schlafstelle Forsterstr. 21, H., I.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Wohnung,
150—200 Mk. von kinderl. Leuten 1. Okt. gesucht. Off. u. M. m. 60 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Vorder-Wohnung
im Südviertel suchen kinderlose Leute im Preise bis 200 Mark. Offerten unter J. 1998 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wohnung,
40—50 Thlr., sofort gesucht. Off. u. Oo. 62 an die Exped. d. Ztg.

Wohnung Marktnähe
ges. 2 St., K., K. Spitze 25. Lösche.

Wohnung im Nordviertel
(160 Mk.) suchen j. L. Hardenbergstraße 35, H. p.

Kl. frdl. Wohnung
Nähe der Bahn suchen j. Leute p. 1. Okt., 60—65 Thlr. Off. erbeten Wolffstr. 21, H. 1 Tr.

Geldverkehr.

27,000 Mark
zur 1. Stelle 1. 10. auszul. Off. u. Ll. 59 an die Exped. d. Ztg.

10—12000 Mark
sind auf gute Hypothek zu verleihen Gesuche unter L. b. 8578 an Rud. Mosse, Halle. b

50,000 Mark
auf erste Stelle per 1. 10. cr. auf ein neues Grundstück Mitte der Stadt zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Offert unter Z. 1989 an die Exp. d. Ztg.

Gute Verzinsung.
50,000 Mk. gesucht zur 2. Stelle auf Fabrikgrundstück Nähe Magdeburgs. Verm. verbeten! Off. sub K. U. 216 an Rudolf Mosse, Magdeburg. *

45—50000 Mark
gegen feine Sicherheit zu 4½ % gesucht. Gefl. Anerbieten unter Q. 1981 an die Exp. d. Ztg.

40,000 Mark
zur 1. Stelle sofort oder später gesucht. Näheres durch Georg Sachs, Schulstraße 7.

36—40,000 Mark
werden auf ein Grundstück einer Stadt mit bedeutender Garnison, beste Lage, Markt, zu 4% Zinsen als einzige Hypothek, gute Sicherheit, von einem sehr pünktlichen Zinszahler gesucht. Angebote unter 1155 W. an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

35—36,000 Mark
zur 1. Stelle sofort oder später gesucht. Näheres durch Georg Sachs, Schulstraße 7.

26—28,000 Mark
zur 1. Stelle sofort oder später gesucht. Näheres durch Georg Sachs, Schulstraße 7.

25,000 Mark
zur 1. Hypothek per 1. Okt. zu cediren gesucht. Off. erbeten unter Ww. 46 Exp d. Ztg.

12—15,000 Mark
werden von pünktlichem Zinszahler auf sichere 2. Hypothek gesucht. Offerten unter M. 1977 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

12- und 15,000 Mark
auf gute 2. Hypotheken sofort od. später gesucht. Näheres durch Georg Sachs, Schulstraße 7.

12000 Mark
zur 2. Stelle nach 63000 Mk. Bankgelder auf hiesiges Hausgrundstück sofort gesucht. Taxe 125000 Mk. Offerten unter K. L. 55468 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. a

10,000 Mark
2. Hypothek, dahinter noch circa 60,000 Mk., sof. oder später gesucht. Näh. dch. Georg Sachs, Schulstr. 7.

8—10,000 Mark
zur zweiten sicheren Stelle von pünktlichen Leuten per sofort oder später ges. Off. v. Selbstdarleihern sub 1093 H. a. d. Exp. d. Z. erb.

8—9000 Mark
auf gute Hypothek sofort oder später gesucht. Näheres durch Georg Sachs, Schulstraße 7.

6—8000 Mark
Hypothek, hinter Bankgeld, auf gut verzinsbares Geschäfts-Grundstück sof. ges. Off. unter R. 2006 an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

7000 Mark
zur 2. Stelle nach 33000 Mark erste Hypothek auf Hausgrundstück in bester Lage sofort gesucht. Näheres sub K. K. 55467 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. a

6000 Mark!
zur 2. Stelle, dahinter noch 8000 Mark, sofort oder später gesucht. Näheres durch Georg Sachs, Schulstraße 7.

6000 Mark
zur 2. Stelle werden auf ein neugebautes Eckgrundstück von pünktlichem Zinszahler per 1. Januar gesucht. Offerten unter Q. 1933 an die Exped. d. Ztg.

3000 und 5000 Mark
von pünktlichem Zinszahler auf ganz sichere Hypothek gesucht. Adr. erbitte unt. N. 1665 Exp. d. Ztg.

3—4000 Mark
von pünktlichen Leuten 1. Oktober gesucht. Offerten erbeten unter R. 1910 an die Exped. d. Ztg.

2400 und 3600 Mark
1. Hypotheken sofort oder später zu cediren. Näheres durch Georg Sachs, Schulstraße 7.

1200 Mark
auf ein Grundstück zu leihen gesucht. Näheres bei Wilhelm Böhme, Teutschenthal.

1000 Mark
auf Hausgrundstück, äußerst sicher, sofort gesucht. Adr. u. Nn. 61 an die Exped. d. Ztg.

Um 15 Mk. Darlehn
gegen Sicherheit bittet anst. Frau in gr. Noth. Off. A. R. hauptpostl.

Junge a. Wittwe
bittet Edeld. um ein Darlehn von 10 Mk. gegen p. Rückzahlung. Off. u. G. 0886 an die Exp. d. Ztg

Theilnehmer,
ledig, mit 20—25,000 Mk. baar u. 6% verz. hypothekarisch festgestellt, suche sofort. Off. unter D. D. 176 befördern Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Theilnehmer
mit ca. 30,000 M. die auf großes Haus zu 4½ % sicher gestellt, in ein sehr flottes Fahrrad-Geschäft mit hohem Rabatt zum baldigen Eintritt gesucht. Gefl. Off. unter F. Z. erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Jena. *

Grundstücke.

Ritterguts-Verkauf.
Das Rttgt. Markröhlitz, im Kreise Querfurt bei Weißenfels gelegen, 1300 Mrg. Areal, davon 100 Mrg. Wald, betheiligt an der Zuckerfabrik Laucha a. Unstr., m. 1. Juli 1908 verpachtet, alles im besten Zustande, herrschaftl. Schloß, Park und wird baldigst preiswerth zu verkaufen gesucht. Vorzüglich als Kapitalanlage geeignet. Näheres ertheilt nur ernstlichen Selbstreflektanten u. leitet den Verkauf selbständig O. Scheunpflug, Rttgt. Goßwitz bei Zoblitz i. Lausitz. *

Ein Gut
von 250 Morgen nur bester Felder und Wiesen, nur guten Gebäuden, übercomplettem Inventar, prachtvoller Ernte und großen Wirthschaftsvorräthen, soll wegen Familienverhältnissen so bald wie möglich zu zeitgemäßem Preise verkauft werden. Dasselbe liegt in bester Gegend des Königreichs Sachsen, nahe an Stadt, Bahn und Chaussee und ist als sehr ertragreich u. gut bewirthschaftet bekannt. Hohe Verzinsung wird nachgewiesen, Anzahlung nach Uebereinkunft. Adressen unter 1029 P. an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gut,
möglichst arrondirt, ca. 400—500 Morgen, wird, wenn ein gut rentables gut gelegenes Grundstück mit in Zahlung genommen, zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter 1146 N. bef. die Exp. d. Ztg.

Ziegelei-Verkauf.
Eine flottgehende, sehr rentable Ziegelei im P.-B. Halle a. S., mit ca. 50 Mrg. Acker, meist erstkl. Lehmboden u. 7 Mrg. Wiese, ist besonderer Umstände halb. äußerst billig bei 10,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Lehmann, Leipzig, Zeitzer Straße 39b, III. rechts.

Flotte Fleischerei
in Halle a. S. mit Grundstück sofort zu verkaufen. 5—6000 M. Anzahl. Off. sub Rr. 41 Exp. d. Ztg.

Conditorei-
und Bäckerei-Verkauf. Eine altrenommirte Conditorei, welche seit langen Jahren in schwunghafter Weise betrieben wurde, verbunden mit Bäckerei (eigenes Hausgrundstück), ist umständehalber sofort preiswerth zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen sich in Verbindung setzen mit dem Bäckermstr. W. Dittmann, Sangerhausen. b

Altrenommirte Bäckerei
hiesiger Sadt an sehr frequenter Straße habe unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten. Fr. Zörner, Unterberg 4.

Erziehungs- u. Lehranstalt,
sehr frequent und rentabel, mit schön romant. gelegenen Grundstück in Mitteldeutschland, Universitätsstadt, soll baldm. Krankheits halber bei 20,000 M. Anzahlung verkauft werden. Gefl. Off. H. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. d. S.

Kl. Colonialw.-Geschäft
mit kleinem guten Grundstück, bin ich willens zu verkaufen. Nehme auch kleines Objekt mit in Zahlung. Bedingungen äußerst günstig. Gefl. Off. unter D. 0833 an die Exped. dieser Zeitung erb.

Verkauf.
Ein Colonialwaaren-Geschäft mit Farben und Drogen, in einem großen Orte am Südharze, ist unangenehmer Familien-Verhältnisse halber sofort unter dem Werthe zu verkaufen. Preis 20,000 Mark. F. Wenzel, Agent in Ellrich a/Harz.

Hotel,
Badeort Thüringens, mit 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Brauerei zahlt 12—15,000 Mk. zu. Vermittler verbeten. Offerten unter C. r. 8575 an Rudolf Mosse, Halle. b

Gasthofs-Verkauf.
Krankheitshlb. verkaufe ich meinen sehr rentablen massiv gebauten Landgasthof mit schönen Privatwohnungen, 4 Gaststuben, Logirzimmer, großem neu geb. Tanzsaal mit Parquetboden, Kegelbahn, Stallung für 40 Pferde, mit sämmtlichem Inventar u. Betten, bei einem nachweisbaren Umsatz monatlich 22 Tonnen Lagerbier, 0,4 = 15 ₰, 1 Tonne Bayrisch, 800 Flaschen verschiedene andere Biere u. s. w., bei einer Anzahlung von 8—10,000 M. sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft gegen Retourmarke ertheilt Aug. Gebhardt, Querfurt. *

Landgasthof
in Dorf von über 900 Einw., direkt an Bahnhaltestelle gelegen, für 35000 Mk. bei 5—6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Richard Ertel Naumburg a. S. *

Landgasthof
bei Torgau mit 10 Morgen Feld, 200 hl. Bierumsatz 2c. bei 6000 M. Anzahl. sof. zu verkaufen. Offerten von Selbstreflektanten unter R. i. 8577 an Rudolf Mosse Halle.

Lebhafter Gasthof,
dem Bahnhof gegenüber, in kleiner Stadt Anhalts, mit Concertsaal und Bühne, 3 Gastz., 12 Fremdenzimmer, lebhaftes Geschäft, Ausspann, zweimal monatlich werden Gerichtstage darin abgehalten, 350 To. Bierausschank, 3 Centner Kaffee, viel Wein u. Spirituosen, einz. Lokal für 8 Vereine 2c. will ich Altershalber m. 10—12,000 M. Anzahlg für 75,000 Mk. an tücht. Wirth verkaufen. Ausk. g. Selbstrefl. kostenfrei Otto Schwieder, Bernburg, Wettiner Str. 42, I.

Meinen Gasthof
mit Feldwirthschaft in großer Ortschaft mit Bahnverbindung verkaufe ich Krankheits halber, preiswerth. W. Paatzsch, Mockrehna, Bez. Halle.

Landgasthof
mit 10 Morgen gutem Acker, einziges Geschäft, mit guten Gebäuden, in großem Dorfe, passend auch für Fleischer, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt und wegen Besichtigung zu wenden an Herrn Agent Bruno Richter, Cönnern.

Restaurations-Verkauf.
Sichere Brodstelle. Mein in gut. baul. Zustande befindl. Restaurant, Grundst. gegenüber der Militär-Kaserne, unmittelb. Nähe d. Bau- und landwirthsch. Schulen, Mitte der Stadt, beabsicht. sof. zu verk. (½ Mrg. Acker dazu). Bierumf. p. J. 145—150 Tonnen, außerd. viel Malz- u. Weißb., Kaffee, Wein 2c. Extra-Miethe 300 Mk. Hochfein. Inventar. Preis 29,000 Mk., Anz. ca. 5000 Mk. Näheres durch Aug. Curths, Zerbst i. A.

Feineres Restaurant
in Merseburg, Nähe der Bahn, mit 8000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unt. A. r. 8576 an Rudolf Mosse, Halle. b

Besseres
Restaurationsgrundstück bei Magdeburg mit großem Bierumsatz und 8000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Brauerei zahlt 3000 Mk. zu. Off. von Selbstreflektanten unter K. g. 8574 an Rudolf Mosse, Halle. b

Altes Biergeschäft
in Kreisstadt mit reicher Umgegend, mit 400 Hektol. Umsatz (à 12 Mk. Verdienst), Hälfte davon echte Biere, ist mit sämmtl. u. bestem Inventar, 2 schöne Pferde, neuer, verdeckter Flaschenbierwagen, 2 andere Wagen, Eisschrank, 8000 Flaschen, Krankh. h. für 4000 M. bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Sicheres Geschäft mit feiner Kundschaft. Auskunft giebt Otto Schwieder, Bernburg, Wettiner Str. 42.

Eckgrundstück
(Neubau), in gesuchter Wohnlage, 6 Proz. verzinslich, bei 6 bis 10,000 M. Anzahlung zu verk. Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter H. T. 55264 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a S. niederlegen.

Haus-Verkauf
resp. Tausch mit Gasthof. Mein Haus mit großem Laden, Mitte d. Stadt Bernburg in guter Geschäftslage zu verkaufen oder mit Gasthof b. z. Werthe 40,000 Mark zu vertauschen. Offerten mit Orts- und Preisangaben möglichst mit näherer Beschreibung. C. Wagener, Bernburg, Lindenplatz 7.

Dessau.
Mein in verkehrreichster Lage belegenes Hausgrundstück m. Garten, in welchem Restauration betrieben wird, der vorzüglichen Lage und der darin befindl. Räume halber sich auch zu jedem anderen Geschäft eignend, ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Anz. mäßig. Hypothek fest. Käufer wollen sich direkt mit mir in Verbindung setzen. Ernst Dögnitz, Askanische Straße 36.

Eckgrundstück
in guter Lage, mit flottem Geschäft und kleinem Restaurant, bei 800 M. Ueberschuß, mit 12,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Am geeignetsten für Käufer, welche das Restaurant selbst bewirthschaften. Offerten unter S. d. 8408 befördert Rud. Mosse, Halle. b

Neuerbautes Grundstück
mit flotter Bäckerei und gutgeh. Colonialw.-Geschäft, in gr. Dorfe, Kreis Querfurt, ist preiswerth zu verkaufen. Bestes Geschäft im Orte. 150 Mk. Miethsertrag. Anz. nicht unter 10,000 Mk. Off. unter K. E. 55451 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S. a

Haus,
mittlerer Größe, mit Viktualien-Geschäft, in guter Lage, ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Off. unter A. Z. 8587 an Rudolf Mosse, Halle.

Rentables Haus
in nächster Nähe des Königsplatzes ist besonderer Umstände halber mit Verlust zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres auf Anfragen unter Chiffre N. 2002 an die Expedition d. Ztg.

Haus-Verkauf.
Ich bin willens, mein Grundstück mit Wohnhaus, Scheine, Ställen, Garten und 2½ Morgen Feld zu verkaufen. Alles ist in gutem Zustande. Moederau Nr. 17, bei Teicha.

Haus-Verkauf.
Umstände halber steht in Querfurt ein Haus (beste Lage) sofort billig zu verkaufen oder zu vermiethen. H. Schulze, Uhrmacher, Cöthen i/A.

Das Grundstück
Gr. Sandberg 9, bin ich willens zu verk. Näh. Steinweg 30, I. b

Ein Hausgrundstück
im Nordviertel ist wegen Wegzug des Besitzers billigst zu verkaufen. Off. unter P. r. 8510 befördert Rudolf Mosse, Halle. b

Zu verkaufen
verschiedene herrsch. Häuser in der asphaltirten Marienstraße, Forsterstraße, Friedrichstraße usw., sowie in guter Geschäftslage, Leipzigerstraße, wobei ein Haus mit drei Läden und Thoreinfahrt, ca. 800 Quadratmeter groß. Ein Haus mit gut eingerichteter Bäckerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu verpachten. Näh. bei S. Löwendahl, Marienstr. 19.

Obstplantage
zu verp. 360 Mk. Brunoswarte 5

Barbiergeschäft,
in größerem Ort, mit Landkundschaft gesucht. Gefl. Offert. unter E. 0884 bef. die Exp. d. Ztg.

Suche
sofort ein Gasthaus oder Restaurant — reelles Geschäft — zu kaufen, eventl. auch zu pachten. Eingehende Offerten unter D. C. 175 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., erbeten.

Suche
sofort ein Gasthaus oder Restaurant — reelles Geschäft — zu kaufen, event. auch zu pachten. Eingehende Off. unter D. C. 175 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten.

Gastwirthschaft
auf dem Lande mit etwas Feld oder Garten wird baldigst zu pachten gesucht Offerten unter Q. 2005 an die Exped. d. Ztg.

Restaurant
oder Gasthof an verkehrreicher Landstraße von kautionsfähigem Wirth zu pachten gesucht. Offerten unter P. 2004 an die Exp. d. Ztg.

Verkäufe.

!! Gelegenheitskauf !!
Pianino in Nussbaum, aus der Hofpianofabrik von Feurich-Leipzig, billig zu verkaufen. B. Döll, An der Universität 1.

Accordzither
zu verk. Giebichenst., Augustastr. 53, I.

Zu verkaufen
Hobelbänke, Werkzeug, Werkstelleofen Friedrichstraße 21.

Eine Kahnwinde
und ein Hanfseil von 100 Meter Länge und 1 Zoll Stärke, gut erhalten, sowie 50 Ctr. Kleeheu zu verkaufen. Off. unter F. 0885 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zu verkaufen:
Herren-Uhr, 4 Dutz. Bierseidel, Sopha, Spiegel, Sophatisch, Eßtisch, Sekretär, 2 franz. Bettst. m. Matr., 2 ohne Matr., Vertikow, Waschtisch. Georgstr. 3, p. l.

Verkaufe
heute u. morgen eine hochelegante Nußbaum-Wohnungs-Einrichtung gegen sofortige Kasse spottbillig, ferner 1 Sopha 30 M., 1 Vertikow 35 M., Spiegel 15 M., Schrank 28 M., Speisetisch 20 M., Bettstelle mit Matratze 25 M., Waschtisch 16 M., Teppich 8 M., Gardinen, Portieren alles spottbillig Marienstr. 17, p.

Guterhaltenes Sopha
bill. z. verk. Dorotheenstr. 2. III, r.

Schreibtisch,
hell, bill. z. vk. Albrechtstr. 18, I. r.

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, für 16 Mk. sof. zu verk. Merseburger Str. 164, p. l.

Gebett Betten
f. 13 M., 1 Gebett Ausstattungsbetten f. 17 M. zu verk. Gr. Steinstr. 65, p.

Ein Damen-Umhang
u. ein Ueberzieher f. Knaben billigst zu verk. Bernburger Str. 22, II.

Zur Ernte
500 gebrauchte 2 Scheffel Säcke in kleinen Posten zu verkaufen Neue Promenade 6, part.

200 Schock Strohseile
verkauft A. Floßfeder, Polleben.

Himbeeren
u. Johannesbeeren zu verkaufen Rannische Straße 19.

Fahrrad,
ein neues und ein gebrauchtes, billigst zu verk. Albrechtstr. 18, I.

Rover,
elegantes Tourenrad, Modell 97, wenig gefahren, preiswerth zu verk. Hoffmann, Steinweg 54.

Fast neuer Kinderwagen
z. verk. Bernburger Str. 22, H., II.

4rädr. Rohrkinderwagen,
gut erh., bill. zu verk. Lilienstr. 5.

Großen Hundewagen
verkauft billig Frau Hintzsch in Landsberg.

1 Pferd und 2 Wagen
sind preiswerth abzugeben. Näh. bei Th. Kialka in Kütten.

Holländer Kuh,
frischmilchend, verkauft Fr. Becker in Kirchscheidungen.

Kuh mit Kalb
zu verkaufen in Klitzschmar, Gut Nr. 7.

Kuh mit Kalb
steht zu verk. Rockendorf Nr. 3,

Große gute Zugkuh
zu vk. Inwenden b. Oppin Nr. 16.

Frischmilchende Kuh
mit Kalb verk. Dohle, Krosigk.

120 Stück Mutterschafe,
meist Rambouillett, hat abzugeben Wilhelm Presse in Thürungen bei Kelbra.

Drei Ulmer Doggen,
zwei cr. ¾ Jahre und einer 3 Jaher alt, auch zum Ziehen, sind billig zu verkaufen bei Kaufmann Zwanzig in Löbejün.

Junger Leonberger (Rüde)
zu verkaufen Blücherstraße 13.

Verschiedene Haustauben
billig zu verkaufen Bernburger Straße 1 im Kaufladen.

Pferdedünger
kann regelmäßig abgeholt werden Charlottenstraße 10.

Kaufgesuche.

Berliner Oefen,
gut erhalten, ges. Off. u. C. J. 8530 an Rudolf Mosse, Halle

Gebr. Ausziehetisch
zu kaufen gesucht Reilstr. 124, III.

Schülerpult-Schrank,
gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten an W. Vetter, Giebichenstein, Leopoldstraße 34.

Eine Kommode,
gut erhalten, zu kaufen ges. Off. mit Preisang. umgehend Merseburger Straße 4, II. r.

Süß- und Sauerkirschen,
gut reif, ohne Stiele, kauft jedes Quantum F. W. Laue, Halle a. S. Mühlweg 35.

Zuverlässigen Schäferhund
sucht zu kaufen F. Augustin in Schochwitz bei Salzmünde

Vermischtes.

Heiraths-Gesuch.
Ein tüchtiger Geschäftsmann (Gastwirth) von tadellosem Ruf und Charakter sucht mit einem wirthschaftlich tüchtigen Mädchen oder auch Wittwe in Verbindung zu treten behufs späterer Verheirathung. Gefl. Off. mit näheren Angaben, möglichst unter Beifügung einer Photographie, erbitte unter A. 1990 an die Exped. dieser Ztg. Discretion zugesichert.

Heirath.
Handwerker, 29 Jahre alt, Besitzer eines schönen Geschäfts u. Grundstücks, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Junge Damen mit disp. Vermögen von 3—4000 Thlr., welches gesichert wird, werden gebeten, Offert. unter W. 0877 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Gebildete Wittwe,
kinderlos, wünscht mit einem älteren gebildeten Herrn bekannt zu werden, zwecks späterer Verheirathung. Off. erb. unter Nr. 40 Domstr. 2, part. Halle a. S.

Heirath-Gesuch.
Gebildete, alleinstehende Wittwe, Mitte 30er, mit hübscher Wirthschaft, etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten, achtbaren, älteren Herrn zu machen. Vermittler verbeten. Off. unter D. d. 52 an die Exp. d. Ztg. erb.

Reell.
Junges anst. Mädchen, 21 Jahre, von angen. Aeußeren, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn, behufs Verheirathung. Off. unter H. h. 56 an die Exp. d. Ztg.

Heirath P. S. 250.
Antw. liegt unter angegebener Chiffre postlagernd.

Geb. junges Mädchen
wünscht sich für die Reise an Familie oder Dame anzuschließen. Offerten erbeten unter R. 1 Delitzsch postlagernd bis 15. d. M.

Otto Knoll's
Herren-Garderobe befindet sich vom 1. Oktober oberhalb des Thurmes Leipziger Straße 36.

Junger Kaufmann
empfiehlt sich zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten. Gefl. Off. H. 879 hauptpostlagernd.

Zum Feinausbessern
empf. sich Hoffmann, Hochstr. 6, p.

Wäsche zum Waschen
und Plätten wird angenommen Fleischerstr. 14, Hof, p.

Pompadour
Sonntag Nachmittag vom Waldkater bis Kleine Klausstraße verloren. Gez. M. S. Abzugeben Kleine Klausstraße 6.

Junger schwarz. Schafhund
mit blauer Brust entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Schafmeister Hahndorf in Bennungen.

Eistaube,
Weibchen, blaugrau mit schwarzgeränderten Flügelfedern, befied. Füßen entflogen. Belohn. 1½ M. O. Weber, Wuchererstr. 33.

M. l. Hz. Schtz.
Wenn Du doch endl. kom. wolltst. wie lang. wart. i. sch. auf D., t. mß. z. 1. Aug. st. u. mß. gehn oh. D. gespro. zu h., i. halt. es nt. mehr aus oh. D. K. bld. Hz. Gr. u. K. v. D. tr. Lb. J. wü. dring. dß D. bld. kst., erw. D. best.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970712030/fragment/page=0004